



Dorfbäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel: 081 410 11 22  
www.cafe-weber.ch

**Täglich frisch und fein...**



**...ab 06.00 Uhr!**

# Gipfel

**Heute:  
Das wissenschaftl.  
Gipfel-Forum**

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## ISSLER

**warm und wasser.**  
24 h Service, 081 413 01 01  
[www.isslerdavos.ch](http://www.isslerdavos.ch)



**jeden Sonntag  
Sonntags-Brunch  
à Discretion**

Wir freuen uns auf ihre Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

**MINERALE MALTBÄU AG**

Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht  
Allig, Metallbau-Arbeiten - Allig, Reparaturarbeiten  
Kunstschmelde Arbeiten

Mattstrasse 56  
CH-7270 Davos Platz  
www.minerale-maltpbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21  
Tel. +41 (0)81 416 56 06  
Fax +41 (0)81 416 59 14  
minerale.davos@bluewin.ch



End										
			3	5						
Steine	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
End			1						4	6

**Der CC Scuol ist erneut Bündner Curling-Meister**



## PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)



## schreinerei ettinger

Küchen und Innenausbau  
7302 Landquart

Verwirklichen Sie Ihre  
Träume - mit uns.

[www.ettingerag.ch](http://www.ettingerag.ch)

**RESTAURANT BÜNDNERSTÜBLI & CENTRAL BAR**  
im Central Sporthotel

Mittags-Tagesteller à Fr. 16.-  
Saisonales Angebot  
Bündnerspezialitäten

Tobelmühlestrasse 1 | 7270 Davos Platz | 081 415 82 00 | [reservation@central-davos.ch](mailto:reservation@central-davos.ch) | [central-davos.ch](http://central-davos.ch)



## KESSLER'S KULM HOTEL WOLFGANG

Nach der Abfahrt vom  
Parsennggebiet ein feines  
**Zvieri-Plättli**  
im Kulm.

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Hoch - Tief **Helg + Kaufmann AG**  
Bau

**Ihr Baupartner**  
Tel. 081 420 15 15

DAVOS KLOSTERS

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

# HOLZBERNHARD



**Wussten Sie, dass Sie bei uns  
modernste Mobile Luftbefeuchtung  
nach Bedarf mieten können?**

Sorgen Sie für bestes Klima und  
Wohlbefinden in Ihren vier Wänden.

Weitere Infos unter [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch)  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 [mk@kunz.ch](mailto:mk@kunz.ch)



SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG  
**mtk**  
KUNZ AG



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

### Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00  
14.00 – 18.30  
Sa. 09.00 – 12.00

**Neu:** Annahmestelle auch bei  
der DROPA Klosters Platz



Jeden Tag

ab 8:30 Uhr geöffnet

Hausmannskost  
wie bei Mutter

Gutbürgerlich – einfach gut  
Sonnenterrasse - Indoor  
Kinderspielraum  
Montag bis Freitag

Mittags-Menü  
Doggilochstr. 51, Klosters  
+41 81 410 21 41

[info@restaurant-sportzentrum.ch](mailto:info@restaurant-sportzentrum.ch)



Promenade 54, Davos Platz  
079 539 45 27



RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA  
SEIT 1980 · ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz  
E-Mail: [padrino.davos@gmx.ch](mailto:padrino.davos@gmx.ch)  
Fon 081 413 38 95

**Bekannt für die  
besten Pizzas in  
town u.a.**

**Antonio Legrottaglie  
und Team**



## Ruedi Walli – ein Leben für Wald und Holz

**Kürzlich hat die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Alpenländischer Forstvereine zum 13. Mal den Alpinen Schutzwaldpreis Helvetia verliehen. Ruedi Walli wurde als Schutzwaldpate geehrt.**

Kr. Nach der Schreiner-Lehre führte der heute 84-jährige Ruedi Walli in jungen Jahren mit seinem Vater Holzschläge aus, auch im entfernten Schwarzwald. 1959 übernahm Ruedi den väterlichen Betrieb, den er stetig ausbaute und erweiterte. Die heute in 3. Generation geführten Firma Ruwa besteht aus Sägerei, Zimmerei und Elementwerk, Schreinerei und Planung, Markenzeichen und Kernkompetenz sind die Massivholzhäuser in Strickbauweise aus eigener Planung.

**Ein kreativer Kopf.** Seine handgezeichneten massstäblichen Skizzen, fast schon legendär, konnten jeweils eins zu eins in die Baueingaben aufgenommen werden, jedes Detail war bereits gut überlegt und ausgereift.

**Ein sturer Kopf,** seinen Prinzipien gehorchend. Wünsche von Bauherren, die nicht in seine Grundsätze passten, wurden vehement abgelehnt, auch wenn das hiess: Auftrag verloren.

**Ein visionärer Kopf.** Denn trotz seinen Prinzipien bedeutet es nicht, dass er nur rückwärtsgewandt agierte. Zu einer Zeit, zu der kaum jemand im Kanton GR wusste, was Baubiologie ist, nahm er regelmässig an Zusammenkünften und Informationsanlässen des damaligen schweizerischen Vereins von Baubiologen teil. Ein anderes Beispiel: Zu Beginn seiner Geschäftstätigkeit entwickelte Ruedi einen Bausatz für ein kleines Ferienhaus, der inkl. Nägel nur 10 900 Fr. kostete und somit für jedermann erschwinglich sein sollte.

Ein hier gewachsener und stark verwurzelter Kopf, der sich aber in den frühen 70er Jahren auf einem Fischmarkt in Italien gerne eindeckte mit den noch fremden, kulinarischen Köstlichkeiten.

**Ein Familienkopf,** der sozusagen alle seine fünf Kinder auf den richtigen, den hölzernen Weg gebracht hat, auch wenn das hiess, dass Sonntagsausflüge vielfach mit Baustellen-Besichtigungen kombiniert wurden. Ein Ehemann, der immer auf die Unterstützung seiner Ehefrau Elvira rechnen konnte, die den Betrieb und die Familie auch durch turbulente Zeiten steuerte und für Administration und Finanzen zuständig war.

**Ein offener Geist,** getreu der alten Walser Weisheit: Lasset uns am Alten, so es gut ist, halten, aber auf altem Grund Neues schaffen, jede Stunde.

**Ein guter Chef,** der seinen Mitarbeitenden seine Prinzipien von Nachhaltigkeit beibrachte, zu einer Zeit, in der kaum jemand davon wusste, ihnen aber auch meinte zeigen zu müssen, wie ein Holzbrett zur Hand genommen wird. Einer, der sich ständig und unermüdlich für unseren Wald und die Verwendung von naturbelassenem Massivholz stark machte. Einer, der es vor über 30 Jahren wagte, Duschen nur mit unbehandelter, feinjähriger Fichte auszukleiden, der auf sogenannte Schutzanstriche verzichtete und Bauherren lange Vorträge über die Unsinnigkeit vom Einsatz von Chemikalien im Holzbau hielt.

**Ein guter Geschäftsmann,** der auf eine Firmen-Chronik zurückblicken kann, die 1932 begann und heute erfolgreich besteht. Eine Firma, die für hölzernen Nachwuchs sorgt, die seit 1966 71 Lernende ausgebildet hat.

Neben Arbeitsbeschaffung, Planungen und Bauleitungen war es für Ruedi Walli immer das Schönste, im Wald zu arbeiten oder mit den Förstern die Bäume für die Holzhäuser auszulesen.



**Die Gipfel Zeitung  
auch auf Facebook**

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf  
[www.facebook.com/gipfel-zytig](http://www.facebook.com/gipfel-zytig)



**Swiss Alp News**



**Neu bei Swiss Alp Fantasy**  
Promenade 79, Davos Platz

täglich von 10:00 – 11:30  
und 14:00 – 18:30  
Samstags 10:00 – 17:00



**Coffee Systems**

**Ihr Partner für professionelle  
Gastro Kaffeemaschinen.**

Verkauf und Beratung: M. Miller  
Tel. 079 201 41 17, [www.franke.com](http://www.franke.com)



**079 218 30 70**

**Gipfel Zeitung**

**Auflage:** 15 500 Ex.  
**Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:**  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) •  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
**Inserateannahmeschluss:** montags,

# Die längste echte Rose der Welt

Valentinstag-Rose 150 cm



Tel. 081 410 40 70, gartencenter@schutzfilisur.ch

Neu bei Schutz Filisur - Blumen Bahnhof Chur und Bahnhofstr. 3 Davos Platz

**schutzfilisur**  
Samen Pflanzen AG



## VITZNAU MEETS DAVOS

Am Freitag, 8. Februar 2019 kochen die beiden Stars aus Vitznau in Davos.

Patrick Mahler vom Park Hotel Vitznau, der zuvor im Restaurant PRISMA mit 1 Michelin Stern ausgezeichnet wurde und Jeroen Achtien vom Vitznauerhof der die Neuentdeckung des Jahres 2019 bei GaultMillau und mit 16 Punkten ausgezeichnet wurde. Nun kochen die beiden Superstars zusammen im Sens 1605 am gleichen Herd und Sie dürfen mit dabei sein!

Sens 1605, 18.00 Uhr, 8-Gänge Menü (exkl. Getränke) CHF 195.00

[www.waldhotel-davos.ch](http://www.waldhotel-davos.ch) | +41 81 415 15 15 | [info@waldhotel-davos.ch](mailto:info@waldhotel-davos.ch)

**sens**  
1605

**WALDHOTEL DAVOS**  
★★★★



NEU mit  
**Jägermeisterschaft!**



Am **9. Februar 2019** findet das fünfte  
**SCHLITTELRENNEN**  
der Jungmannschaft Filisur statt.

Am Samstag **09.02.2019** wird ab **10.00 Uhr** die **Schneebahn in Sela** in Betrieb genommen. Man kann sich dabei mit warmen und kalten Getränken versorgen oder mit einer schmackhaften Wurst vom Grill das Kampfgewicht noch ein wenig aufbessern.

Kinder 1.- 6. Klasse	(Startgeld CHF 10.-)
Erwachsene	(Startgeld CHF 15.-)
Jägermeisterschaft	(Startgeld CHF 20.-)

Um 14.00 Uhr gilt es ernst! Zuerst starten die Kinder ihren Lauf. Im Anschluss nehmen die Erwachsenen die Piste unter die Kufen. Die Teilnehmenden der **Jägermeisterschaft** müssen direkt nach der Zielankunft ihr Können am Luftgewehr unter Beweis stellen. Nach dem Rennen der Erwachsenen findet im Zielraum die Rangverkündigung der Kinder statt. Die Erwachsenen treffen sich ab **21.00 Uhr** in der **BAR FABRIKK** zur **Rangverkündigung mit anschließender Freinacht.**

Anmeldungen werden bis eine halbe Stunde vor dem Start in Sela angenommen.

(Bei unsicherer Wetterlage erteilen wir am Tag vor dem Rennen ab 18.00 Uhr gerne Auskunft unter folgender Nummer: 079 236 02 53.)

NEW  
**KODIAQ** **RS**



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER



PREIS-LEISTUNGS  
**16X SIEGER**

## Der Kraft-Raum mit 240 PS und 500 Nm

Dieser High-Performance-SUV beschleunigt auch Ihren Puls. Entdecken Sie das grösste Platzangebot des Segments, vollgepackt mit modernster Sicherheits- und Konnektivitätstechnologie, Luxusinterieur und intelligentem 4x4-Antrieb. Jetzt bei uns. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

### AMAG Davos

Talstrasse 22  
7270 Davos  
Tel. 081 410 12 34  
[www.davos.amag.ch](http://www.davos.amag.ch)

### AMAG Chur

Rossbodenstrasse 14  
7000 Chur  
081 286 48 48  
[www.chur.amag.ch](http://www.chur.amag.ch)

**amag**

KODIAQ RS 2.0i Bi-TDI 4x4, 240 PS, 7-Gang DSG, 6.4 l/100 km (Benzinäquivalent 7.3 l/100 km), 167 g CO<sub>2</sub>/km (137 g ø Neuwagen), 28 g CO<sub>2</sub>/km Energie-Bereitst., Kat.: F

## Hans Vetsch in den Grossen Landrat

Vorgängig möchte ich ganz klar festhalten, dass Claudio Rhyner unbestritten ein guter Kandidat ist. Warum aber empfehle ich Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, den Kandidaten Hans Vetsch?

Hans Vetsch war 4 Jahre im Grossen Landrat, auch zur Zeit als ich im Kleinen Landrat war. Hans Vetsch war meines Erachtens einer der besten Grossen Landräte. Leider wurden seine Vorstösse fast immer abgelehnt und dies speziell von der FDP. Monate später kam die selbige Partei mit dem gleichen Vorstoss, einfach ein wenig anders formuliert, und dann wurde dem Vorstoss zugestimmt.

Wäre Hans Vetsch bei der letzten Grossen-Landrat-Sitzung dabei gewesen, so hätten wir der Knallerei und der Luftverschmutzung am Neujahrseende und am 1. August ein Ende gesetzt. Aber unsere sogenannten Volksvertreter der FDP lieben scheinbar Lärm und Umweltverschmutzung, und dies ist der Grund, warum wir lieber einen Parteilosen, eben Hans Vetsch, statt ein weiteres FDP-Mitglied wählen sollten. Parteilose können ehrliche Politik betreiben und müssen sich nicht der Meinung der Partei anpassen. Hans Vetsch verdient unsere Unterstützung.

Bitte geben Sie Ihre Stimme am 10. Februar Hans Vetsch.

**Christian Stiffler ehemaliger Kleiner Landrat**

## Familienresort Obere Ganda Klosters: Zu gross, zu klein, Hauptsache Nein?!

Dies muss wohl die Strategie vom der «IG für ein nachhaltiges Dörfji» und von allen anderen konsequenten Nein-Sagern sein!

Früher waren die Erbauer von Hotels, wie Vereina, Pardenn, Chesa Grischuna, sowie Bergbahnen Gründer Pioniere! Sie machten Klosters zu dem, was es «war». Noch heute erzählen Einheimische und Gäste gerne von früher, von all den Stars und Adligen, die hier ein- und ausgingen...! Ja, wenn man könnte, würde man gerne die Zeit zurückdrehen und das live erleben, ein schöner Traum...! Hallo! Bitte aufwachen!!!

Noch hat Klosters treue Gäste, viele von ihnen glauben an die Zukunft von Klosters, somit auch an unsere und an die unserer Nachkommen. **Sie** wollen in diese investieren!

Wir leben jetzt und wollen die Zukunft doch mitgestalten, und dafür braucht es auch heute noch Leute / Gruppen, die an Klosters glauben.

Im aktuellen Fall haben wir das Glück, dass es sich beim Projekt Obere Ganda um dieselbe Gruppe handelt, die auf Madrisa bereits jetzt viel Herzblut und Geld investiert. Sie sind es, die an die Zukunft von Madrisa glauben und möchten mit dem Hotelprojekt einen weiteren wichtigen Schritt für die Zukunft der Madrisa und für die Region machen.

Warum sollten wir nicht auch daran glauben?

Ich stimme mit Überzeugung Ja!!!

**Thomas Walliser, Saas/Klosters Dorf**

## Futter, Hunger oder Tod?

In weiten Teilen Graubündens liegt massenhaft Schnee. Und jetzt, Notfütterung oder Hungertod für das Rotwild? Schon fast verzweifelt halten die vom Problem betroffenen kantonalen Ämter an ihrem Standpunkt und ihrer Strategie fest: Keine Fütterung = kein Wild auf den Verkehrswegen und in den bewohnten Gebieten. Ruhe für diese Tiere wird gross propagiert. Einverstanden, aber die Realität sieht wesentlich anders aus: Wer die Augen offen hält, kann beobachten, dass Nacht für Nacht – starker Schneefall und Sturm ausgenommen – Wildtiere auf der Suche nach Nahrung durch die Dörfer streifen. Ihre frischen Spuren beweisen das Gegenteil von dem, was die Theorie behauptet. Das Rotwild benutzt auf der Nahrungssuche seine bewährten Wechsel –bis zum nächsten vom Schnee befreiten Verkehrsweg, einem von Menschen geschaffenen Unterbruch der gewohnten Route. Um Energie zu sparen (!), benutzt es diesen und gelangt so in die menschlichen Siedlungen, wohl in der Hoffnung, seinen Hunger stillen zu können. Die Behauptung, in den Schneerutschungen könnten sich die Wildtiere ausreichend selber ernähren, stimmt ebenfalls nur bedingt. Diese ereignen sich nicht in der Ebene, sondern an Steilhängen, die bei Tiefschnee nur schwer und mit grossem Energieaufwand erreichbar sind, für geschwächte Tiere und Rehe oft gar nicht.

Nun will man plötzlich doch noch „punktuell“ einige Futterplätze in der Nähe von Einstandsgebieten schaffen. Das hatten wir doch schon einmal! Was jetzt die Wildhut richten soll, erledigten früher die Hegeobmänner zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

Das Vorgehen der zuständigen Ämter könnte kaum paradoxer sein: Im Winter Fütterungsverbot und Zügel schleifen lassen mit dem Risiko vieler sog. natürlicher Abgänge, im Frühling Hirschzählungen mit einer willkürlich festgelegten Dunkelziffer, im Spätsommer extrem restriktive Jagdvorschriften zur Schonung des Wildbestandes und im Spätherbst Sonderjagd auf junge und weibliche Tiere mit einer ebenfalls willkürlich festgelegten Schliessung der Wildschutzgebiete am 20. Dezember, unabhängig von den herrschenden Wetterverhältnissen.

Ich bin mit den Argumenten sämtlicher Leserbriefschreiber, die sich dazu negativ geäußert haben, absolut einverstanden. Die jüngsten Erkenntnisse der Wildbiologie sind mit Vorsicht zu geniessen, denn hier muss wie bei allen wissenschaftlichen Studien gelten: Heute Top, morgen Flop. Warten wir's ab!

**Ruth Clavadetscher, Conters im Prättigau**

## Notfütterung oder Verhungernlassen?

Die Lage für die Wildtiere wird in vielen Regionen immer dramatischer. Die hungernden Tiere suchen Nahrung und müssen dabei weite Strecken zurücklegen, wo sie mit der Zivilisation mit Bahn und Strasse in Konflikt kommen. Dies beweisen die schon zu vielen totgefahrenen Wildtiere durch Autos und die Bahn. Die Zahlen sind erschreckend und bereits höher als im letzten Winter.

Die Tiere brauchen auf ihren nächtlichen Futtersuchen mehr Energie als im Sommer, obwohl sie ihr Betriebssystem auf Sparmodus umgestellt haben. Der von den Behörden propagierte Slogan «Ruhe statt Füttern» spottet jeder Kritik. Ohne tägliche Nahrungsaufnahme können die Tiere nicht überleben. Die Notfütterung wird den Tieren aber weitestgehend verweigert. Freiwillige Helfer werden mittels Strafandrohung von bis zu 20 000 Franken verwarnt. Die Behörden, die von Schreibtisch-Biologen falsch beraten werden, kennen kein Mitleid und lassen die Tiere lieber verhungern.

Wildtiere unterstehen aber dem Schutz der Tierschutzgesetzgebung, sodass auch die Strafbestimmungen auf sie anwendbar sind. Es gibt im Tierschutzgesetz zwei Strafbestimmungen, die Tierquälereien und die übrigen Widerhandlungen. Das Verhungernlassen von Tieren stellt eine qualvolle Tötung dar, die unter den Tierquälereitatenbestand von Art. 26 TSchG fällt und ein Vergehen darstellt. Diese Normen greifen nicht nur bei direkten Einwirkungen an den Tieren, sondern auch beim Unterlassen von notwendigen Vorkehrungen, die vorzunehmen wären. Man darf in Not geratene Tiere nicht einfach Verhungern lassen.

Wer sind nun die Täter? Die Behörden verbieten unter Strafandrohung jegliche private Hilfe und haben deshalb die volle Verantwortung zu übernehmen. Die Kantontierärzte liegen völlig daneben, wenn sie sich beim Fütterungsverbot auf das Tierseuchengesetz berufen, denn es gibt im Nachbarland Vorarlberg seit längerer Zeit keine Tuberkulosefälle mehr beim Rotwild und deshalb besteht auch nirgends eine Ansteckungsgefahr. Die in den Medien verbreiteten Berichte von grassierender TB-Gefahr sind frei erfunden und entbehren jeglicher Glaubwürdigkeit.

Die Behörden müssen vor die Gerichte gezogen werden. Ein Massensterben wie im letzten Winter mit über 6000 verendeten Wildtieren möchten wir nicht mehr erleben. Die zuständigen Ämter und Behörden müssen sich bewusst sein: Die Wildtiere gehören uns allen, und die grosse Mehrheit der Bevölkerung akzeptiert die gegenwärtige Wildpolitik nicht mehr. **Fortunat Ruffner, Maienfeld**

## Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injurien, wird die Lesermeinung nicht abgedruckt.

**Redaktion und Verlag**



**China Restaurant Emerald**  
Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70  
[www.restaurant-emerald-davos.weebly.com](http://www.restaurant-emerald-davos.weebly.com)



# GEWINNE ENERGIE

T 081 415 38 00 info@ewd.ch  
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

[www.fitschi.ch](http://www.fitschi.ch) | [info@fitschi.ch](mailto:info@fitschi.ch)

## **FITSCHI** Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

*Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig*

# Erfrischend warm.

seit über 70 Jahren in Davos  
081 413 01 01

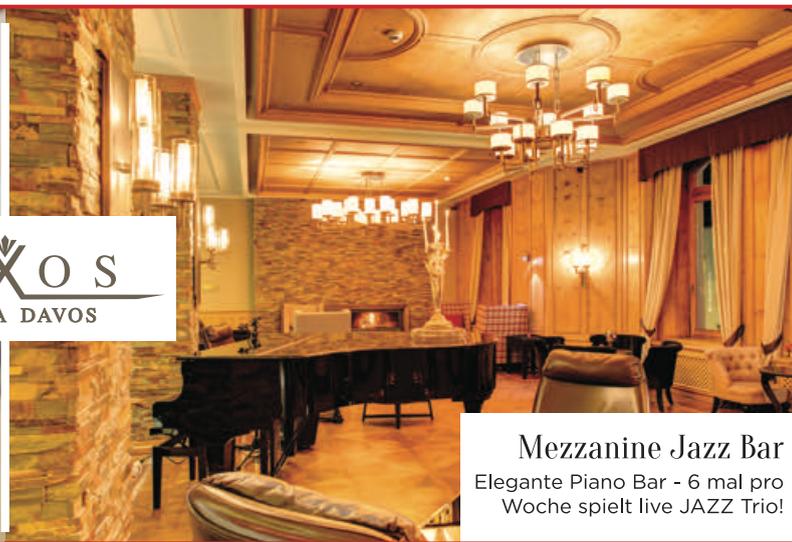


### Stübli Restaurant

Herzlich willkommen  
in Flüela Stübli Restaurant!  
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.



**RIXOS**  
FLÜELA DAVOS



**Mezzanine Jazz Bar**  
Elegante Piano Bar - 6 mal pro  
Woche spielt live JAZZ Trio!

für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

[www.greenspeed.ch](http://www.greenspeed.ch) shot 25ml



## Davos: Goldschmied Hermann Nimmrichter gibt nach 43 Jahren sein Atelier Ende März auf

Nach 43 Jahren ist beim Davoser Goldschmied Hermann Nimmrichter Schluss: «Altershalber habe ich mich nach 43-jähriger, selbständiger Geschäftsführung entschlossen, mein Werkstatt-Atelier auf Ende März dieses Jahres zu schliessen.» Bis zu diesem Zeitpunkt bestehe die Möglichkeit, die noch vorhandenen

Gold- und Silberschmuckstücke «zu sehr verbilligten Preisen» zu erwerben, ergänzt Hermann Nimmrichter seinen Entschluss, der ihm sichtlich nicht leicht fiel. Ebenso können diverse Maschinen, Werkzeuge und Mobiliär günstig erworben werden. «Gravuren werde ich aber bis auf Weiteres noch ausführen. Einen Termin vereinbaren kann man über die

Telefon-Nr. 081 413 43 78 oder bei Goldschmied Ralph Büttel in Davos Dorf sein Anliegen deponieren.»

Hermann Nimmrichter holt tief Luft und erklärt mit gerührter Stimme: «Ein herzliches Dankeschön all meinen langjährigen Kundinnen und Kunden für ihre Treue!»



Gleich zwei Pokale konnte Patrick Friedli (links aussen) an Bruno Däscher, Norbert Moser und Hansruedi Heldstab (von links) von der Heldstab AG übergeben.

## Doppelter Erfolg für die Firma Heldstab AG: Zum 6. Mal bester Can-Am-Offroad-Händler

P. Bereits zum 6. Mal hat die Davoser Heldstab AG eine doppelte Auszeichnung als bester Schweizer Can-Am-Händler in der Kategorie Quad sowie in der Kategorie Side-by-Side Fahrzeuge erhalten.

Anlässlich der alljährlichen Händlertagung beim offiziellen Can-Am-

Importeur der Firma Friedli Fahrzeuge AG in Wohlenschwil fand kürzlich die erfreuliche Pokal-Übergabe für das unglaublich erfolgreiche Jahr 2018 statt.

An der Händlertagung wurden auch die brandneuen Fahrzeuge für das Modelljahr 2019 präsentiert, Fahrzeuge, die wiederum eine einzigartige Palette bilden.

Die Firma Heldstab AG hat sich mit ihrem PowerSports-Center in den letzten Jahren einen äusserst erfolgreichen Ge-

schäftszweig aufgebaut, indem innovative Offroad-Fahrzeuge von höchster Qualität der Marke Can-Am verkauft und betreut werden.

Aufgrund kompetenter Beratung und dank einem Top-Service durch die motivierten Mitarbeiter hat sich die Heldstab AG einen grossen Kundenkreis in ganz Graubünden und weit darüber hinaus geschaffen.

**Wir gratulieren allen**

**Wassermann - Geborenen (20.1. – 18.02.)**

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

**Übrigens:**

Wassermänner und -Frauen sind intelligente und idealistische Visionäre.

Ihre Gipfel Zytig

**KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew**  
Hydraulik

Gandaweg 2  
Klosters Dorf

081 422 39 42

**KÄRCHER**



**Gentiana**

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Unser  
«Steinbock-Fondue»  
mit dem  
**Weltmeister Bergkäse**  
**2018 der Molki Davos**

Willkommen bei  
Jens & Nicole Scheer  
und Team

081 413 56 49

# Der Treffpunkt

FÜR VOLKSMUSIKFREUNDE IN DAVOS



- FR 01.2.19 Bergüner Ländlerfründa
- FR 08.2.19 Davoser Ländlerfründa
- SA 23.2.19 Pepi Hug's Firewall mit  
Special Guest Fiddler Martin Gugger
  
- FR 08.3.19 Lenglerkapellä vo Saas
- FR 15.3.19 Scheidnerbuaba
- SO 31.3.19 Alphornspielerin Lisa Stoll
- FR 05.4.19 Schwiizerörgali Quartett  
Ueli Gerber Trub mit Aschi BE
- FR 12.4.19 Engadiner Ländlerfründa
- SO 14.4.19 Buurabrunch mit Ländlermusik
- SO 05.5.19 Örgali und Jodler Familie Leuenberger BE
- SO 19.5.19 Seniorahengert mit Kapelle Arflina
- SO 26.5.19 Grosse VSV Stubata

«Miar freuand ünsch uf eui!»  
Carina Ambühl & Team



Alle Infos über die einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter  
[www.landhuus-frauenkirch.ch](http://www.landhuus-frauenkirch.ch) oder 081 413 63 35.

HOTEL  \*\*\*\*\*  
**SEEHOF**  
DAVOS



## RESTAURANT CHESA

Auf der Karte des gemütlichen Restaurants Chesa findet jeder ein Stück kulinarische Heimat. Freuen Sie sich auf Klassiker wie Entrecôte Café de Paris, Siedfleisch oder Wiener Schnitzel.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich von 10.30 bis 22.30 Uhr  
(Speiseangebot: täglich 11.30 bis 21.45 Uhr)

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 77  
[info@seehofdavos.ch](mailto:info@seehofdavos.ch) • [www.seehofdavos.ch](http://www.seehofdavos.ch)

# Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen/Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armanduhren, Taschenuhren

**Beste  
Preise!**

**A-Z**  
**Bettwarencenter**<sup>®</sup>  
Top Waren zu Top Preisen.  
Promenade 142, 7260 Davos-Dorf  
Tel. 079 221 36 04  
[christian.floess@az-handel.ch](mailto:christian.floess@az-handel.ch)

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr; Sa 9.00 – 16.00 Uhr; Montag geschlossen  
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung  
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft  
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**

*Ihre Gipfel Zytig*



**Magda Michel**  
2. Februar



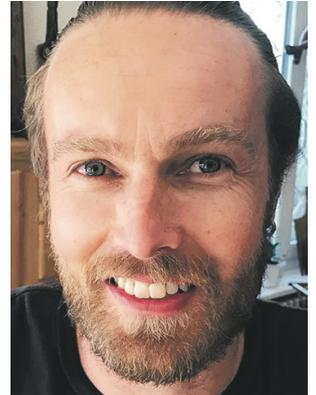
**Shakira**  
2. Februar



**Hans-Peter Garbald**  
3. Februar



**Heinz Heldstab**  
3. Februar



**Ruedi Walther**  
3. Februar



**Pirmin Zurbriggen**  
4. Februar



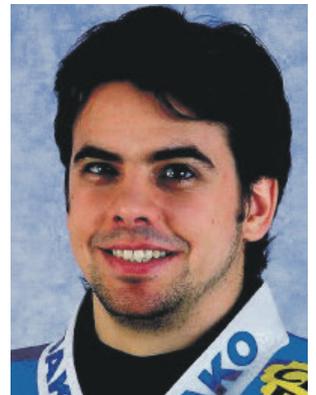
**Cristiano Ronaldo**  
5. Februar



**Hanspeter Michel**  
5. Februar



**Neymar**  
5. Februar



**Flavio Lüttke**  
6. Februar



**Marc Hurni**  
6. Februar



**Vanessa Good**  
6. Februar



**Fredy Gees**  
7. Februar



**Bigna Schmidt**  
7. Februar



**Sandro Fischer**  
7. Februar



**Stefan Joos**  
7. Februar



**Stefan Ringgenberg**  
8. Februar



**Amaury Tix**  
9. Februar



**Carla del Ponte**  
9. Februar



**SERTIG CLASSIC** DAVOS

DAS LANGLAUF-ABENTEUER  
IN DER LANDSCHAFT  
DAVOS

17. FEB  
2019

jetzt anmelden



DAVOS  
KLOSTERS

A-Z

Bettwarencenter

# Softsleep-Bettsysteme für den gesunden Schlaf!

Matratzen ab  
**249.-** CHF

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

**softsleep**  
swissmade

Technogel



Promenade 142, 7260 Davos-Dorf  
Tel. 079 221 36 04, [www.az-handel.ch](http://www.az-handel.ch)

Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr



Wenn die Ästhetik eines Bauwerkes ebenso überzeugt wie seine Funktion, schaffen Sie langlebige Werte. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung gelingt's.



Projekt  
Via Prà di Vizi  
Ascona

**BAU LINK**

Generalunternehmung  
Horn-Obst-Bern-Zürich-Naters-Ascona

Baulink AG

Promenade 101  
7270 Davos Platz  
Telefon 081 410 01 60  
Fax 081 410 01 63

Tätwiesenstrasse 27  
7000 Chur

Bahnhofplatz 3  
3011 Bern

Rigistrasse 55  
8005 Zürich

Bahnhofstrasse 8  
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11  
6612 Ascona

[www.baulink.ch](http://www.baulink.ch)

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



## Ascherapark Schiers: Parsenn-Drogerie setzt Tradition von Drogerie Merz fort

S. Während 42 Jahren führten Hansjörg und Silvia Merz mit viel Herzblut und Kompetenz in Schiers die Drogerie Merz. Nun setzt die Parsenn-Drogerie im Ascherapark die langjährige Drogisten-Tradition in Schiers nahtlos fort und hat einen Teil des Warenlagers, insbesondere die Naturheilprodukte, der Drogerie Merz übernommen. Wie Hansjörg Merz auf Anfrage erklärte, wird die Drogerie anlässlich des Marktes vom **5. bis 8. März nochmals für einen Total-**

**ausverkauf** geöffnet. Das Ehepaar Merz möchte es auch an dieser Stelle nicht unterlassen, all ihren Kundinnen und Kunden für ihre Treue herzlich zu danken. Sie sind überzeugt, dass die Parsenn-Drogerie mit ihrem kompetenten Team die Bedürfnisse der Kundschaft weiterhin erfüllen wird. – Bild: Symbolischer Handschlag zwischen Hansjörg Merz (ganz rechts Silvia Merz) und Oliver Lüscher von der Parsenn-Drogerie im Ascherapark.

## Doppelter Erfolg für die Firma Heldstab AG: Zum 6. Mal bester Can-Am-Offroad-Händler

*P. Bereits zum 6. Mal hat die Davoser Heldstab AG eine doppelte Auszeichnung als bester Schweizer Can-Am-Händler in der Kategorie Quad sowie in der Kategorie Side-by-Side Fahrzeuge erhalten.*

Anlässlich der alljährlichen Händlertagung beim offiziellen Can-Am-Importeur der Firma Friedli Fahrzeuge AG in Wohlenschwil fand kürzlich die erfreuliche Pokal-Übergabe für das unglaublich erfolgreiche Jahr 2018 statt.

An der Händlertagung wurden auch die brandneuen Fahrzeuge für das Modelljahr 2019 präsentiert, Fahrzeuge, die wiederum eine einzigartige Palette bilden.

Die Firma Heldstab AG hat sich mit ihrem PowerSports-Center in den letzten Jahren einen äusserst erfolgreichen Geschäftszweig aufgebaut, indem innovative Offroad-Fahrzeuge von höchster Qualität der Marke Can-Am verkauft und betreut werden.

Aufgrund kompetenter Beratung und dank einem Top-Service durch die motivierten Mitarbeiter hat sich die Heldstab AG einen grossen Kundenkreis in ganz Graubünden und weit darüber



**Gleich zwei Pokale konnte Patrick Friedli (links aussen) an Bruno Däscher, Norbert Moser und Hansruedi Heldstab (von links) von der Heldstab AG übergeben.**

hinaus geschaffen.

Geschäftsführer Hansruedi Heldstab zu diesem erneuten Erfolg: «Wir danken vor allem der Familie Friedli und ihren Mitarbeitern für die grossartige Zusammenarbeit. Aber auch unserem Norbert Moser ein grosses Dankeschön für sein unermüdliches und beispielhaftes Engagement zugunsten

unserer Firma und der Marke Can-Am. Wir sind stolz auf unsere kompetenten Mitarbeiter, die wesentlich zum Erfolg von «Can-Am-PowerSports by Heldstab AG» beitragen. Auch hier gilt das Motto: «Unser Service macht den Unterschied!» – «Der grösste Dank gehört jedoch unserer tollen Kundschaft, die uns täglich ihr Vertrauen schenkt.»

Zum Schluss bemerkt Hansruedi Heldstab: «Die bevorstehenden Gesetzesänderungen stellen alle Quad-Hersteller vor grosse Herausforderungen. Dank unserem kooperativen Importeur sind wir aber auch im 2019 in der Lage, weiterhin Quads anzubieten. Mit der Marke Can-Am sind wir für die Zukunft bestens gerüstet.»



# Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

## Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Fr. 8.2., ab 18:00**

«Vitznau meets Davos» im Waldhotel Davos.

Die Spitzenköche Patrick Mahler und Jeroen Achtien kochen am gleichen Herd ein 8-Gang-Menü. 081 415 15 15

**Sa. 9.2., ab 21:00**

Acoustic Pop (Covers) mit the Acoustic 4 in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

**Sa. 9.2., ab 10:00**

Schlittelrennen in «Sela» der Jungmannschaft Filisur, Anmeldungen bis 30 Min. vor dem Start

**Fr./Sa. 8./9.2., ab 21:00**

Curlingturnier in Davos um die Hans-Fopp-Preise. Anmeldungen beim Spielleiter, Tel. 079 413 04 68

**Mi. 13.02., ab 17:00**

Lesung im Hotel Seehof, Davos Dorf: Bruno Wild liest in Englisch aus seinem neuen Roman «Hashashin»

**Fr. 15.02., ab 19:00**

Grüsch-Danusa-Skinacht: Skifahren, Schlitteln, Schneeschuhlaufen, Fondue-Plausch. Res.: 081 325 16 70

**Fr./Sa. 15./16.2., ab 21:00**

Alternativer Indie Rock der Kids of Adelaide in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

**Fr./Sa. 22./23.2., ab 21:00**

Rock'n'Roll mit Bonnie & the Groove Cats in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

**Sa. 2.3., ab 21:00**

Blues und Rock mit «The Hats» in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

**Sa. 9.3., ab 21:00**

Irish Folk mit «The Pint» in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

**Sa. 16.3., ab 21:00**

Funk und Pop mit «The Peppermint Tea Group» in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

**Fr. 22./23.3., ab 21:00**

Folk Rock mit «Adam's Wedding» in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Die längste echte Rose der Welt

Valentinstag-Rose 150 cm



schutzfilisur  
Samen Pflanzen AG

Tel. 081 410 40 70, [gartencenter@schutzfilisur.ch](mailto:gartencenter@schutzfilisur.ch)

Neu bei Schutz Filisur - Blumen Bahnhof Chur und Bahnhofstr. 3 Davos Platz

**Valentinstag 14. Februar:**

**Eine Liebeserklärung im XXL-Format von Schutz Filisur**

P. Ein besonderes Geschenk für die Liebsten. Bei Schutz Filisur erhältlich die längste echte Rose der Welt. Die Rose ist mit einer **Länge von 150 cm** eine echte Rarität. Es werden nur einige hundert Stück von dieser exklusiven Rose pro Woche geerntet. Der Vorrat ist daher knapp. Eine frühzeitige Reservation für den Valentinstag ist ratsam. **Tel. 081 410 40 70, [gartencenter@schutzfilisur.ch](mailto:gartencenter@schutzfilisur.ch)**

# Der Mann, der sich anschickt, Europa aufzumischen

von NR Roger Köppel, «Weltwoche»

*Matteo Salvini, Innenminister und Vizepremier Italiens, gilt als gefährlichster Politiker in Europa. Zu Recht? In seinem Büro spricht der heitere Mailänder über Flüchtlinge, Faschismus und Brüssel. Die Schweiz bewundert er, wegen der direkten Demokratie.*

Nun also stehen wir vor dem Palazzo des Bösen, unweit des Zentrums, verhaltener Sonnenschein, tiefe Temperaturen in Rom. Ein Mann sagt, er werde uns in einer Minute abholen. Zwanzig Minuten später kommt ein anderer Mann. Er führt durch die labyrinthischen Gänge, 2000 bis 3000 Menschen sollen in diesem Ministerium arbeiten, so genau weiss er das nicht.

## Wo einst der Duce residierte

Irgendwo öffnet sich ein Lift. Im zweiten Stock steigen wir aus. Man bringt uns in ein Wartezimmer. Dort steht ein Sofa mit Goldbezug. Die mindestens vier Meter hohen Wände sind üppig tapeziert. An der Wand hängen in schweren Bilderrahmen zwei Listen, schöne kalligrafische, altertümliche Schrift. Viele interessante Namen sind zu lesen, einige bekannt, die meisten weniger. Ein Eintrag fällt auf: Benito Mussolini. Er residierte hier, im Palazzo Viminale, einst Regierungssitz, als Innenminister und dann Diktator Italiens fast durchgehend von 1922 bis 1943.

Es ist vermutlich der falsche Einstieg in diesen Artikel, aber man muss die Frage stellen, als wir das grossräumige Büro betreten: «Unterhalten wir uns jetzt im Arbeitszimmer des Duce?» Italiens Innenminister Matteo Salvini lacht. Er sitzt an einem grossen, mit Akten übersäten Schreibtisch. Seine jungen Kollegen und Assistenten lachen auch. Mussolini? Hier? Er blickt fragend in die Runde. «Keine Ahnung, aber den Stuhl haben sie sicher ausgewechselt.» Schallendes Gelächter.

## Rockstar

Salvini ist jetzt Mitte vierzig, ehemaliger Journalist, Historiker ohne Uni-Abschluss. Vor drei Jahren kannte ihn ausserhalb Italiens niemand. Jetzt gilt er als gefährlichster Mann Europas. Mit seiner rigorosen Abweisungspolitik habe er die Zahl der Migranten aus Afrika nach eigener Aussage von 117 000 im Jahre 2017 auf 23 000 im Jahre 2018 reduziert. Zu Beginn des Jahres 2019 seien mehr Flüchtlinge zurückgeschafft worden als angekommen seien. Auch die Todesraten im Mittelmeer gingen drastisch zurück. Dank dem neuen Migrationsgesetz könne besser zwischen echten und falschen Flüchtlingen unterschieden werden. Früher habe man sie alle in einen Topf geworfen.

**Dass auch in der Schweiz die Asylzahlen sinken, ist wesentlich das Verdienst Salvinis**, der in bundesrätlichen Ansprachen zum Thema freilich nie erwähnt und schon gar nicht verdankt wird.

Ausländische Medien und Politiker verteufeln ihn wahlweise als «Extremisten» oder als «Rassisten». Zu Hause avanciert er gerade zum Rockstar. Landauf, landab füllt Salvini die Säle und Plätze. Tausende strömen zu seinen Reden. Vorgänger Berlusconi sei von Salvinis Erfolg geradezu schockiert, narzisstisch gekränkt, sagt ein prominenter Journalist. Salvinis Kunststück: Als Politiker aus dem Norden erobert er auch den Süden. Seine Lega, einstige Separatistenpartei aus der Lombardei, stand vor drei Jahren bei 4 Prozent. Inzwischen liegt Salvini laut Umfragen bei 35 Prozent. Ein Phänomen. Seinen Koalitionspartner Cinque Stelle, bei den letzten Wahlen stärker als die Lega, hat er längst überflügelt.

Wenn er so böse ist, wie einige Medien behaupten, sind die Italiener so unfähig, das Böse zu erkennen? Oder haben sie womöglich einen besseren Sinn für die Wirklichkeit als die Journalisten, die auf Salvini eindreschen? Der Innenminister wirkt nicht sonderlich bewegt durch die Debatten. Er verbreitet ein geschäftsmässiges Flair. In seinem Hemd ohne Jackett mit lockerer Krawatte wirkt er kumpelhaft, wenig ministerial, sympathisch. In kurzen, präzisen Sätzen gibt er Antwort.

## Tun, was man sagt

Was ist der Grund für seinen rasanten Erfolg? «Kohärenz», sagt Salvini. Man muss tun, was man sagt, und die Leute würden sehen, dass er und seine Partei genau das tun, was sie im Wahlkampf versprochen hatten. Die Immigration sei massiv zurückgegangen und heute unter Kontrolle. Man habe die innere Sicher-

heit gesteigert: «Der Erfolg ist die Frucht unserer Arbeit.» Jetzt gehe es darum, die stagnierende Wirtschaft wieder anzukurbeln, Steuern zu senken, Bürokratie runterzufahren, aber auch mehr Schutz für die Leute, die der Fortschritt überrolle.

Seit seinem Amtsantritt vor über einem halben Jahr steht Salvini im Dauerfeuer. Einige Medien gebrauchen sogar das Wort «Faschist». Die Korrespondenten schreiben fleissig bei den linken italienischen Zeitungen ab, allen voran der «Repubblica», Leitorgan der Anti-Salvinisten. Der Angefeindete winkt ab. Längst rege er sich nicht mehr auf. Er kontere mit Arbeit. «Man muss lächeln, Küsschen verteilen.»

## Attacken und Kuschebilder

Interessant ist seine Social-Media-Strategie. Anders als US-Präsident Donald Trump, der sich mit seinen Kritikern einen giftigen Stellungskrieg im Netz liefert, setzt Salvini auf Provokation mit Kuschefaktor. Seine politischen Attacken federt er mit privaten, ja intimen Aufnahmen ab, eine wandelnde «Big Brother»-Show: Salvini mit Freunden, Salvini beim Pasta-Essen, Salvini im Ikea-Bett beim Schlafen in seiner schmucklosen Zweieinhalbzimmerwohnung, nur der Teddybär fehlt. Angriff ja, aber die Milch darf nicht sauer werden. Zielpublikum: die italienische mamma, die er nicht verschrecken will.

Ist Salvini ein Faschist? Er habe sich an die Vorwürfe gewöhnt, sagt er, Rassist, Faschist, Egoist. Der Vorwurf komme vor allem aus Deutschland, wo man das Trauma der Geschichte noch nicht überwunden habe: «Die Deutschen verwechseln Begriffe wie Tradition, Familie, Regeln, Disziplin und Heimatliebe mit alten Zeiten, tempi passati.» Kommunismus, Nazismus, Totalitarismus, das komme nicht mehr zurück.

Politisch, sagt er, stehe er zwischen links und rechts. Links sei er in der Sozialpolitik. Man müsse den Leuten, die nicht mithalten können, helfen. Rechts hingegen sei er in Fragen der Wirtschaft und der Sicherheit. Salvini ist für tiefere Steuern und weniger Bürokratie. Man habe mit Erfolg eine beschränkte Flat Tax eingeführt, das müsse ausgebaut werden. Er stehe zu konservativen Werten und Traditionen. Familie, Leistung, Eigenverantwortung, die Kirche sind ihm wichtig.

Viele seiner Ansichten sind konventionell. Als wichtigste Massnahme gegen die Massenmigration aus Afrika sieht er nicht etwa Mauern oder Seeblockaden, sondern Wirtschaft und Entwicklungshilfe. An eine «Masseninvasion» aus Afrika glaubt er nicht. Was den italienischen Süden angeht, den seine Partei einst abstossen wollte, hofft er auf Annäherung durch Verschiedenheit. Man müsse die regionale Autonomie stärken, nur so würden sich die Landesteile annähern.

## Grosses Vorbild, die Schweiz

Sein grosses Vorbild, sagt er, sei die Schweiz: «Ich bewundere, ich verehere Ihr Land.» Als Mailänder kenne er die Schweiz gut. Früher sei er ins Bergell in die Ferien gefahren. Gerne Zeit verbringe er am Luganer- und am Comersee. Der Föderalismus, der Steuerwettbewerb, die Stärke der Gemeinden und Kantone, das sei das Geheimnis des Schweizer Erfolgs. **Er wünsche sich direkte Demokratie auch für Italien.** Dass die Bürger selber über die Höhe ihrer Steuern abstimmen, begeistert ihn. Was passiert, wenn die Politik abhebe, sehe man gerade in Frankreich mit den Gelbwesten. Macron, der Ultranarzisst, sei «ein Mann des alten Europa, dagegen stehen die Leute auf».

**Die Schweiz müsse «wahnsinnig aufpassen», dass sie von der EU nicht vereinnahmt werde**, mahnt Salvini. Ja, er habe vom institutionellen Rahmenabkommen gehört, das Brüssel den Schweizern aufnötigen wolle. Er drückt es diplomatisch aus, aber seine Meinung ist klar. «Ob die Schweiz unterschreiben soll?» Er lächelt vielsagend. «Formulieren wir es so: Die Schweiz muss bei allem, was aus Brüssel kommt, sehr, sehr, sehr vorsichtig sein.» Molta attenzione. Zu Deutsch: Bleibt frei.

Ende Mai finden die Europawahlen statt. Von überall her rufen Politiker Salvini an. Der italienische Innenminister soll als Spitzenkandidat das «Bündnis für ein Europa der Nationen und der Freiheit» zum Erfolg führen. Ist diese Internationale der Nationalisten kein Selbstwiderspruch? Salvini verneint: «Leider regiert die EU tief in die Mitgliedstaaten hinein. Unsere Schlachten sind europäische Schlachten.» Ziel sei ein Umbau der EU-Kommission, damit die EU endlich reformiert werde und die europäischen Staaten nach vorne kommen.

# Detailhandelsumsätze im Dezember 2018 unter den Erwartungen

*P. Der Schweizer Detailhandel befindet sich per Ende Jahr 2018 mit +0.4 Prozent im Plus gegenüber dem Vorjahr. Die Entwicklung des Gesamttrends ist stabil. Der GfK Markt Monitor schliesst mit einem leichten Plus in 2018. Zurückzuführen ist dies auf eine positive Entwicklung im Lebensmittelhandel mit +1.3 Prozent. Der Non-Food-Bereich muss ein Minus von 1.3 Prozent hinnehmen. Aufgrund zahlreicher Schliessungen litt erneut der Fashionmarkt im GfK Markt Monitor überdurchschnittlich.*

Die Umsätze des Schweizer Detailhandels auf Basis des GfK Markt Monitors verzeichneten in 2018 ein Plus von 0.4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Während die Sommermonate Juni und August ein Hoch von 3 Prozent erreichen konnten, lag der September gegenüber dem Vorjahresmonat im klaren Minus. Die Monate Oktober und November sorgten für eine positive Belebung. Der bedeutende Umsatz-Monat Dezember blieb erneut hinter der

Erwartung und dem Vorjahr.

Die Unterschiede in der Entwicklung der Bereiche Lebensmittelhandel und Non Food-Handel bleiben bestehen: Nach einem stabilen 2017 zeigte der Lebensmittelhandel 2018 eine positive Entwicklung. Gegensätzlich entwickelte sich der Non-Food-Handel. Nach einem stabilen Vorjahr verlor er in 2018 leicht.

Bis auf Fashion/Style erzielten alle von GfK erhobenen Non-Food-Märkte leicht-

te Pluszahlen. Die anhaltende negative Entwicklung im Fashionmarkt hat sich auch im Jahr 2018 nicht entspannt. Der Einfluss des Wetters war eher negativ als absatzfördernd. Warme Temperaturen, wie im September 2018, konnten die Konsumenten nicht für einen Einkauf der neuen Herbst- und Winterware inspirieren.

Die Verschiebung von stationären zum Onlinebusiness setzt sich fort und der Distanzhandel (Online- und Versand-

handel) konnte auch in 2018 weiter zulegen. Detaillierte Daten werden am 28. Februar 2019 publiziert.

Die Teuerung hat in den letzten Monaten leicht zugenommen. Sie betrug im Dezember 2018 gegenüber dem Vorjahresmonat +0.7 Prozent. Die durchschnittliche Jahresteuierung betrug im Jahr 2018 0,9 Prozent. Für die Jahre 2019 und 2020 prognostiziert das Bundesamt für Statistik ebenfalls eine Teuerung zwischen 0.5 und 0.7 Prozent.

GfK Markt Monitor: wertmässige Entwicklungen Detailhandel Schweiz   
Veränderung des Umsatzes in %



## 1000 Watt Windkraft pro Kopf schafft Jobs in europäischen Ländern

Das Königreich Dänemark hat konstant den ersten SolarSuperState-Preis in der Kategorie WIND in den Jahren 2012 bis 2016 gewonnen. Am 28. August 2018 erreichte der Staat eine kumulierte installierte Windkraftleistung von 1000 Watt pro Kopf. Preben Maegaard, Vorstandsmitglied der SolarSuperState Association, will mehr Staaten in Europa mit mehr als 1000 Watt Windkraft pro Einwohner. Er sagt: «Was in Dänemark geschehen ist, kann auch in anderen europäischen Ländern geschehen. Jetzt ist es an der Zeit, dass auch andere Länder 1000 Watt Windkraft pro Einwohner installieren. Das schafft auch viele neue Arbeitsplätze in diesen Ländern.»

Die SolarSuperState Association ist eine schweizerische Non-Profit-Nichtregierungsorganisation mit einem international besetzten Vorstand. Die Gesellschaft ist die globale Stimme für Menschen und Organisationen, die von der schnellen Marktvergrößerung für dezentrale Erneuerbare-Energie-Installationen einen Vorteil haben können. Die SolarSuperState Association veranstaltet den jährlichen SolarSuperState-Wettbewerb aller Staaten der Erde, veröffentlicht die jährliche SolarSuperState-Rangfolge und verleiht den SolarSuperState-Preis. Die SolarSuperState Association fordert von allen Staaten 100 % erneuerbaren Strom in 5 Jahren und 100 % erneuerbare Energie so schnell wie möglich.

## Zentralbanken horten Gold

*G. Der Trend, Gold gegen Krisen zu kaufen, ist nicht ganz neu. Nun aber stocken die Notenbanken ihre Bestände so massiv auf, wie zuletzt in den 70er Jahren. Ein Staat zeigt sich besonders kauffreudig.*

Es ist der höchste Stand seit fast einem halben Jahrhundert: Noch nie haben Zentralbanken so viel Gold gekauft wie im vergangenen Jahr. Laut World Gold Council (WGC) stockten sie ihre Bestände um insgesamt 651,5 Tonnen auf. Damit besitzen die Notenbanken so viele Goldreserven wie zuletzt im Jahr 1971, als die Preisbindung des Dollar an den Goldwert aufgehoben wurde.

**Grund für die Käufe dürften die weltweit angespannten Handelsbeziehungen sein.** «Viele Zentralbanken der Schwellenländer hatten ein signifikantes Dollar-Risiko; sie müssen dieses Risiko durch eine Allokation auf Gold managen», sagt Alistair Hewitt, Leiter der Marktforschung beim World Gold Council der «Financial Times».

Ganz neu ist der Goldrausch nicht. Laut einem Bericht des Think Tanks Official Monetary and Financial Institutions Forum (OMFIF) haben die Goldkäufe bereits seit der Finanzkrise 2008 sukzessive zugenommen. In Zeiten «finanzieller Unsicherheit» wachse die Nachfrage nach dem Edelmetall, heisst es im Bericht.

**Zu den größten Goldfans der vergangenen Jahre zählte Russland.** Aber auch hier ist noch mal neuer Schwung in die Käufe gekommen. 2018 war die Moskauer Zentralbank die Nummer eins unter allen Goldkäufern. Ganze 274,3 Tonnen des begehrten Metalls gingen in den Besitz der Notenbank über.

Aber auch die Türkei und Kasachstan kurbelten ihre Käufe mächtig an, um ihre Dollar-Reserven zu schrumpfen und damit unabhängiger zu werden. Und in Europa stockten erstmals die Zentralbanken in Ungarn und Polen ihre Bestände auf. Die Ungarn verzehnfachten ihre Reserven auf 31,5 Tonnen.

# Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Mexicans were asked what they thought of Trump's proposed wall. They replied, "We are very upset .....but we'll get over it.""

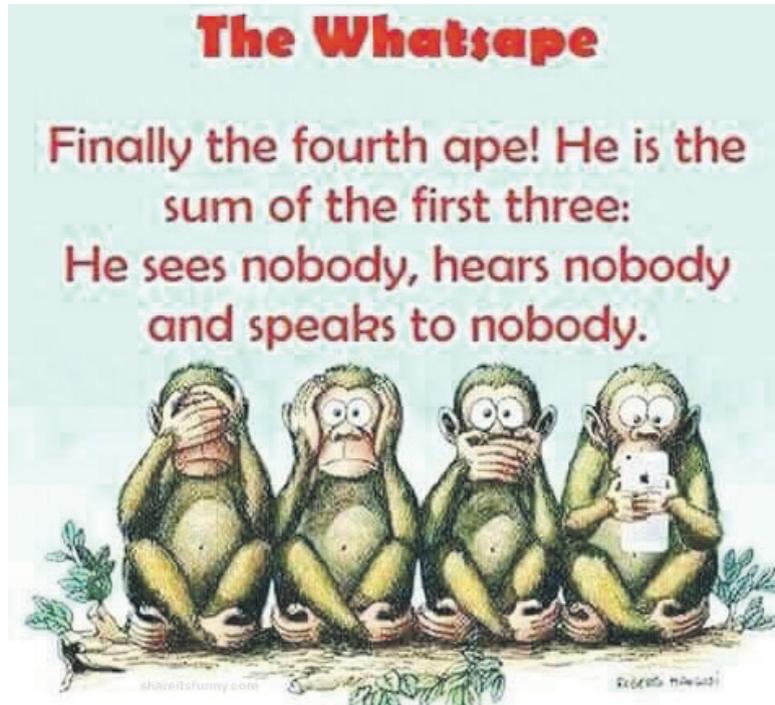


In diesem Jahr können die Personen, die 1954 geboren wurden, und davon gibt es in der Gipfel-Region einige, zu Legenden werden, indem sie ins 3. Alter hinüberwechseln und jungen Kräften Platz machen. Aber wer die 54er kennt, weiss, dass sie Mühe haben mit dem Loslassen, und die Gesellschaft kann stolz sein, dass sie noch auf die Unterstützung von lebenden Legenden zählen darf...!

**I HAD A REALLY BAD DAY.**

**FIRST, MY EX GOT RUN OVER BY A BUS.**

**THEN I GOT FIRED FROM MY JOB AS A BUS DRIVER.**



In Hongkong kann das Rauchen teuer werden...!



Wer bis 67 durchgearbeitet bekommt einen Firmenwagen!!!



GUTE FREUNDE ERKENNT MAN LEICHTER, WENN DAS LEBEN SCHWERER WIRD.

Ich habe mich dazu entschlossen zu kündigen und einfach durch die Welt zu reisen, bis all mein Ersparnis aufgebraucht ist. Meinen Berechnungen nach sollte ich gegen 14 Uhr wieder zuhause sein.

**Ich habe jetzt genau das richtige Alter.**

**Muss nur noch rauskriegen wofür.**



# Grüsch-Danusa Skinacht

Freitag, 15. Februar 2019, 19 bis 24 Uhr

Skifahren, Schlitteln, Schneeschuhlaufen  
(Pisten ab 23 Uhr geschlossen!)

ab 19:30 Uhr Fondue-Plausch im  
Berghaus Schwänzelegg & Après-Ski  
Party mit DJ Nik Herb im Red Fox!

Ski-Ticket inkl. Fondue-Plausch

CHF 25.- mit Saisonkarte

CHF 35.- Übrige

Tischreservierungen: 081 325 16 70





Ihre Gastgeberin ist Dusana



# Das Chanten anstatt die Meditation ist heutzutage

Die Meditation hat sich bei psychologischen Problemen, denen die heutige Gesellschaft gegenübersteht, zu einer der bekanntesten Empfehlungen von Wellness-Experten entwickelt. Meditation soll nicht nur zu einer gesteigerten Konzentration beitragen, sondern den Geist dazu verhelfen, zur Ruhe zu kommen. Alak Vasa, Unternehmer und ehemaliger Börsenhändler bei Goldman Sachs & ITG meint, Meditation habe geholfen, Angst- und Panikgefühle, auch unter Drucksituationen, zu beherrschen. «In einem bezeichnenden Fall, in dem der Börsenmarkt einbrach, kam Panik auf. Mithilfe meiner Meditationspraxis konnte ich meine Fassung bewahren und Lösungsvorschläge unterbreiten, um die Auswirkungen des Marktcrashes abzufedern.»

In einem früheren veröffentlichten Artikel führten wir die Mehrzahl unserer Probleme auf deren Wurzel spiritueller Natur ist. Erstaunlicherweise setzen Menschen weltweit die Meditation ein, um mit Höchstbelastungen im Arbeitsumfeld fertig zu werden und auch um andere Lebensprobleme zu überwinden – tatsächlich funktioniert es. Ohne es zu wissen, ist das, was sie praktizieren als spirituelle Praxis bekannt und diese ist hilfreich, Probleme zu überwinden, bei denen die Ursache spiritueller Natur ist. Während die Meditation heutzutage ein Schlagwort ist, bedeutet die spirituelle Praxis den Namen Gottes zu chanten. Sie ist eine weniger bekannte Praxis, die jedoch bei der Bewältigung von Stressbelastung und Lebensproblemen noch wirksamer ist, noch mehr greift.

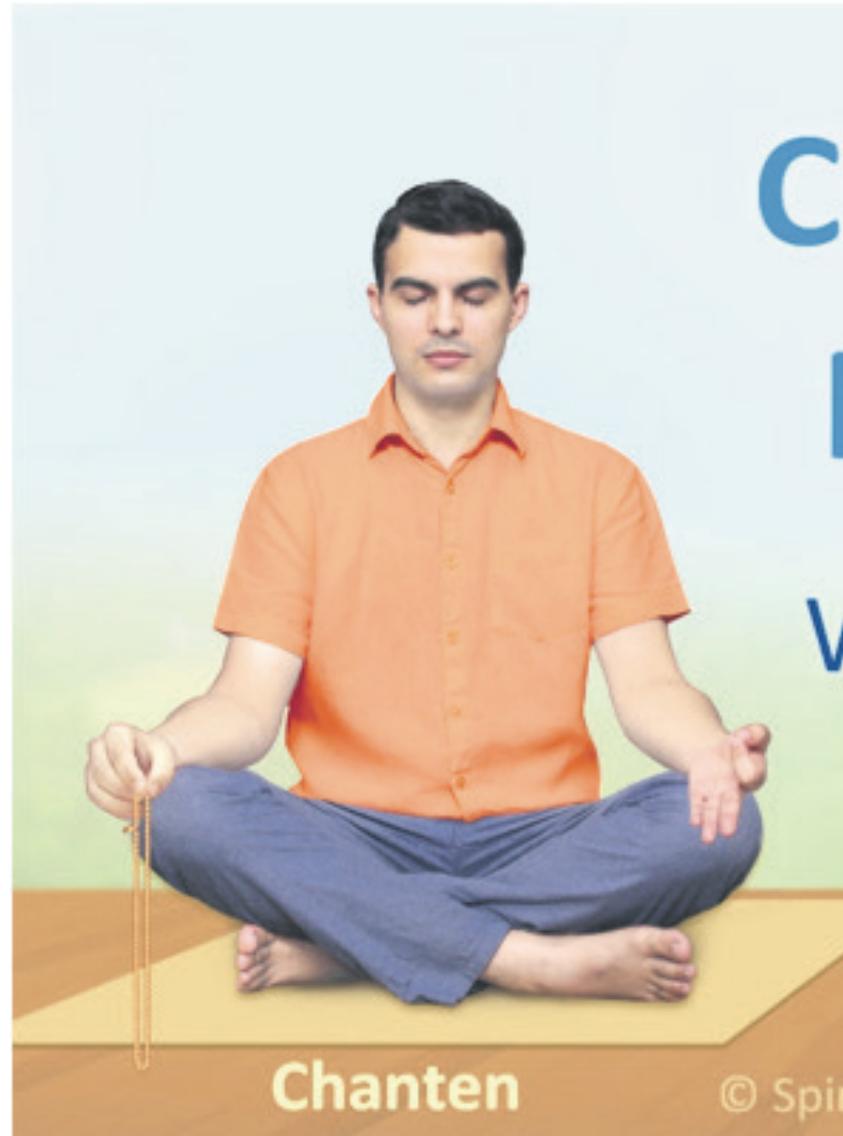
Weise aus längst vergangenen und jetzigen Zeiten haben vielmehr das Chanten des Gottesna-

men empfohlen, welches für das gegenwärtige Zeitalter die geeignete Form darstellt. Weise sind Menschen, die mit Gott und den eigentlichen Autoritäten in Verbindung stehen, wenn es sich um die Anleitung zur Spiritualität handelt.

Nachfolgend sind einige Aspekte aufgeführt, die den Unterschied zwischen dem Chanten und der Meditation aufzeigen und erkennen lassen, warum das Chanten des Namen Gottes in der gegenwärtigen Zeit am vorteilhaftesten ist.

**1.** Chanten verbessert die Qualität und die Beständigkeit in der spirituellen Praxis. Sowohl das stressbelastete und schnelllebige Arbeitsumfeld, als auch die in der Regel chaotische Umgebung erschweren es, Spiritualität zu praktizieren. Da wir kaum Einfluss auf Faktoren haben, wie auf die Lärmbelastung, auf Chaoszustände, persönlichen Raum, auf die Zeitkapazität sowie auf den erwünschten Fokus, gestaltet sich das Meditieren schwieriger. Die Meditations-Qualität wird unter solchen Umständen, trotz des Praktizierens, beeinträchtigt. Dagegen erfordert das Chanten nicht den benötigten Zeitfaktor und den Fokus, um einen meditativen Zustand zu erlangen, wie es beim Meditieren der Fall ist. Darüber hinaus ist es möglich, während des ganztägigen Chantens andere Aktivitäten wie fahren, zur Arbeit gehen, kochen usw. durchzuführen.

**2.** Die spirituelle Praxis kann ohne Unterbrechung fortgeführt werden, selbst wenn wir uns körperlich nicht fit fühlen: Die Meditation erfordert eine bestimmte Körperhaltung während Sie sich auf den Atem und den Geist konzentrieren. Dieser bedingte



Umstand schränkt die proaktive Meditation für einige Stunden am Tag ein. Da das Chanten an derartige Einschränkungen nicht gebunden ist, kann man zeitgleich anderen Aufgaben nachgehen und über Stunden chanten.

**3.** Anziehen von göttlicher Energie: Während wir den Namen Gottes chanten, zieht es zudem die Energie des Gottesaspektes an, die mit diesem bestimmten Gottesnamen verbunden ist. Dieses ist beim

Meditieren nicht so. Die Anziehungskraft und die Erzeugung der göttlichen Energie während des Chantens wirkt wie ein großer Schub an spiritueller Hilfe, der das spirituelle Wachstum stärker beschleunigt, verglichen mit der Meditation.

**4.** Chanten schützt vor negativen Energien: Während der Meditation ist der Geist gedankenfrei. In diesem Zustand können uns einige negative Energien im Umfeld Probleme bereiten. Wenn wir chanten, bildet sich hingegen eine Schutzhülle um uns und

# 5 Tage die empfohlene spirituelle Praxis der Wahl

## Chanten oder

## Meditation

## Was ist einfacher?



Spiritual Science Research Foundation | ssrf.org

## Meditation

schützt uns vor negativen Energien. Daher ist das Chanten geeigneter, als ein durch Meditation erlangter gedankenfreier Zustand.

**5.** Verminderung von Vorlieben und Abneigungen: Die Quelle des Glücks und des Unglücks sind unsere Vorlieben und Abneigungen. Diese Eindrücke/Einprägungen von Vorlieben und Abneigungen befinden sich in unserem Unterbewusstsein. Das Chanten des Namen Gottes hat einen kraftvollen, heilenden Einfluss auf unser Unterbewusstsein. Es hilft

dabei, dass die Intensität unserer Vorlieben und Abneigungen abnimmt und das Leben gelassen und urteilsfrei zu betrachten. Sobald unsere Vorlieben und Abneigungen weniger Kontrolle über uns haben, erfahren wir ein geringeres Ausmaß an Stress und mehr Glück, verbunden mit einem ausgeglichener Geist.

Basierend auf dem obigen Vergleich ist das Chanten für die spirituelle Entwicklung in der heutigen Zeit von größtem Wert. Es ist eine

Praxis, die uns viel mehr zurückgibt als wir einsetzen. Wenn Sie bereits mit der Absicht meditieren, sich spirituell zu entwickeln, empfehlen wir Ihnen, dieses mit der Spirituellen Praxis des Chantens zu ergänzen. Wenn man den Namen Gottes chantet, kann man Göttliche Energie anziehen sowie den Geist schneller transzendieren, um eine Glücksform der Superlative zu erleben, die als Glückseligkeit bezeichnet wird.

Beim Lesen des Artikels mag man

sich fragen, welchen Gottesnamen soll ich denn chanten? Sie können den Namen Gottes entsprechend Ihrer Geburtsreligion chanten.

Beispielsweise kann ein Christ 'Ave Maria' oder 'Jesus Christus' chanten. Wenn Sie sich an keine Religion gebunden fühlen, können Sie auch 'Om Namo Bhagavate Vasudevaya' chanten, da dieser Chant durch die spirituelle Forschung für die kommenden Jahre bis 2023 als spirituell förderlich ermittelt wurde.

## «Chlotz her!» – Brüssel und die Schweiz

Die offensichtliche Unentschlossenheit des Bundesrats dem der Schweiz von der EU aufgedrängten Rahmenvertrag gegenüber hat auch ihre guten Seiten:

Die Geheimnistuerei um Vertragsdetails erodiert. Tropfenweise dringen die Fakten zum ausgehandelten Vertrag an die Öffentlichkeit. Bisher Vermutetes, aus Verhandlungsberichten Abgeleitetes, aus Arbeitspapieren Erfahrenes entpuppt sich zunehmend als von der EU diktiertem Ansinnen.

Der weltweit als Effizienz-Leader gepriesene Übersetzungsdienst der EU bequemte sich vor nunmehr zehn Tagen dazu, endlich auch die offizielle deutschsprachige Version des Rahmenvertrags vorzulegen.

### Fakten lösen Ernüchterung aus

Ernüchterung macht sich breit. Teile – vor allem auch Anhänge – des Rahmenvertrags rücken in den Vordergrund, von denen Bundesbern bislang kaum die Existenz zuzugeben beliebt hatte.

Jetzt aber spricht man von den sog. «Beihilfe-Regelungen» der EU – also von Brüsseler Vorgaben über gestattete und verbotene staatliche Einflussnahme auf wirtschaftliche Gegebenheiten. Man weiss jetzt definitiv, dass mit dem Rahmenvertrag den hiesigen Kantonalbanken die letzte Stunde schlägt: Die EU duldet nicht, dass bestimmten Banken, die vor allem den Gemeinden und dem kleinen und mittleren Gewerbe unverzichtbare Dienstleistungen erbringen, von Staatsgarantien getragen werden. Solches muss gemäss EU-Rahmenvertrag verschwinden. Zu verschwinden haben auch kantonale Gebäudeversicherungen. Und Kraftwerke dürfen nicht länger von der öffentlichen Hand – von Bund, Kantonen oder Gemeinden – betrieben werden. Die Beihilfe-Regelungen der EU, denen sich die Schweiz mit dem Rahmenvertrag zu unterziehen hätte, gestatten solches nicht.

### Schluss mit Steuerwettbewerb

Daneben dringen weitere Erkenntnisse ans Tageslicht – die kantonalen Finanzdirektoren, zweifellos Fachleute in steuerpolitischen Angelegenheiten, haben sie entdeckt: Der Rahmenvertrag unterbindet – OECD-konform! – jeglichen Steuerwettbewerb.

In der Schweiz haben sich bekanntlich in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts mehrere notorisch als arm geltende Bergkantone Steuergesetze zugelegt, mit denen sie erfolgreich gute Steuerzahler – Firmen wie Private – zur Wohnsitz- bzw. Geschäftssitznahme im Kanton gewinnen konnten. Mittels kluger Gesetzgebung konnten sie sich aus eigener Kraft aus ihrem vorherigen Dasein in relativer Armut befreien. Anreize für Firmen und Private, die solche Entwicklung ermöglicht haben, werden von der EU indessen als «verbotene Beihilfen» nicht geduldet, als Gewährung unstatthafter Vorteile gebrandmarkt und verboten.

### Hochsteuerregimes allüberall

Die für Private wie Firmen attraktive Steuerpolitik dieser Kantone erwies sich bald als – vom Steuerzahler als Segen empfundene – Barriere für übertriebene Steuergelüste von Verwaltungen aller Kantone: Hochsteuerkantone wurden durch Abwanderung attraktiver Betriebe und attraktiver Steuerzahler bestraft. Diese Tatsache erwies sich als wirksamste Bremse für Steuergeld-Verschwendung. Die Steuerzahler der ganzen Schweiz profitierten enorm vom so ausgestalteten Steuerwettbewerb zwischen den Kantonen.

Natürlich nahmen die Funktionäre in Brüssel Anstoss an den im Vergleich zu EU-Staaten tieferen Steuern in der Schweiz. Diesen Schweizer Standortvorteil wollen sie unbedingt aus der Welt schaffen, auf dass auch die Schweiz zur Hochsteuer-Hölle verkomme.

Dass die Brüsseler Hochsteuerpolitik Europa im Vergleich zu Fernost und den USA wirtschaftlich immer weiter ins Hintertreffen verschiebt, kümmert Brüssels Funktionäre nicht. Mit der EU-weiten Durchsetzung der Hochsteuerpolitik sichern

sie sich persönlich attraktive Saläre. Trotz der Überschuldung fast aller EU-Mitgliedstaaten nehmen die Bürokraten Brüssels weltweit eine Spitzenstellung ein als bestbezahlte Funktionäre.

### Zurück in die Armut!

Wird das wettbewerbsuntaugliche EU-Steuerregime mittels Rahmenvertrag auch der Schweiz aufgezwungen, werden unsere Bergkantone wieder in die Armut verstossen. Und die Schweiz würde aufs europäische Mittelmaß herabgemindert: Schluss mit wirtschaftlicher Spitzenstellung!

Unbegreiflich, dass Economiesuisse-Sprecher, die sich immerhin als Wirtschaftsfachleute verstehen, diese gravierenden Nachteile nicht zu erkennen vermögen. Wirtschaftskompetenz muss offensichtlich hintanstehen, wenn Funktionäre persönliche Vorteile für sich selber wittern. So verdrängt Funktionärs-Egoismus den Einsatz für erfolgversprechende wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

### Freihandelsabkommen in Brüssels Visier

Eine zweite Entdeckung beunruhigt die Finanzdirektoren der Schweizer Kantone: Im Rahmenvertrag bekundet der Bundesrat seine Zustimmung zur nicht näher detaillierten Forderung der EU auf «Modernisierung» des zwischen Brüssel und Bern seit 1972 existierenden Freihandelsabkommens.

Dieses Freihandelsabkommen hat sowohl der Schweiz als auch Europa sehr viel gebracht. Seine Bedeutung kann kaum überschätzt werden. Es trug markant bei zum Handelsaufschwung in Europa. Es beruht auf der Gleichberechtigung beider Vertragspartner. Die Schweiz und die EU begegnen sich in dieser Freihandelsvereinbarung auf gleicher Augenhöhe. Der EU ist damit jegliches Diktat der Schweiz gegenüber versagt. Indem beide Partner – die Schweiz wie die EU – dieses Abkommen per Unterschrift den WTO-Regeln unterstellt haben, ist es der EU verwehrt, die Schweiz als Untertanin zu behandeln.

Was soll uns also die nicht näher umschriebene, von der EU als Begehren durchgesetzte «Modernisierung» dieses wichtigen Freihandelsabkommens bringen? Bundesbern wiegelt eifertigst ab: Diese Passage im Vertrag habe nichts zu bedeuten. Es werde bloss der Wunsch beider Vertragspartner erfüllt, das geltende Freihandelsregime im Rahmenvertrag irgendwie zu erwähnen. Konsequenzen habe der «Modernisierungs-Wunsch» nicht.

Warum nur schreibt man ihn dennoch in den Vertrag, wenn die Erwähnung nichts bedeuten soll? Hat die Forderung auch für die EU nichts zu bedeuten? Oder schmiedet Brüssel mit diesem bewusst unscharf formulierten Modernisierungs-Begehren Pläne, die Ebenbürtigkeit der Schweiz in der Ausgestaltung der Freihandelsregeln zu beschränken, zu liquidieren? Eigentlich konnte die Schweiz in jüngerer Vergangenheit genügend Erfahrung sammeln, wie verhängnisvoll sich unscharf formulierte Vertragsklauseln, die Brüssel durchgesetzt hat, auswirken können. Glaubte Bern doch, mit der Zustimmung zur Aufnahme von Regeln zum Finanzverkehr in den Schengen-Vertrag das Bankgeheimnis «für alle Zeiten zu sichern», während die EU via Schengen-Vertrag das Schweizer Bankgeheimnis innert weniger Monate aus den Angeln zu heben vermochte.

Nicht nur die kantonalen Finanzdirektoren – Gebeutelte der Bankgeheimnis-Schredderung – befürchten, dass Brüssels Modernisierungsfloskel zum Freihandelsvertrag der arglosen Schweiz schwerwiegend negative Konsequenzen bescheren könnte.

### Was motiviert die Schweizer Unterhändler?

Angesichts der offensichtlichen Geldgier Brüssels der Schweiz gegenüber staunt man ob der Zusammensetzung der schweizerischen Verhandlungs-Delegation zum Rahmenvertrag. Waren unsere Diplomaten blauäugig und naiv, als ihnen Brüssel die EU-Beihilfe-Regulierungen aufdrängte? Sind sie unfähig zu erkennen, dass «Modernisierung» im Sinne Brüssels auch Zerstörung heissen könnte?

Oder sind unsere Diplomaten heimliche Kollaborateure Brüssels? Träumen sie noch immer vom «strategischen Ziel EU-Beitritt» und lassen es geschehen, dass Brüssel Minen in den Vertrag legt, die elementarsten Interessen der Schweiz nur allzu rasch zur Explosion bringen könnten?

Ob unsere Diplomaten der raffinierten Hinterhältigkeit der EU-Unterhändler allzu vertrauensselig begegnen oder sich heimlich mit den EU-Interessen und -Absichten identifizieren: Als Kämpfer für die Interessen der Schweiz scheinen sie offensichtlich überfordert.

**Ulrich Schliker, Flaach**

# Polizeinachrichten



## Davos: Totalschaden nach Kollision mit Tunnelportal

*K. In Davos ist es am Sonntagvormittag zu einem Selbstunfall gekommen. Eine Person wurde dabei leicht verletzt. Am Fahrzeug entstand Totalschaden.*

Um 09:32 Uhr erhielt die Kantonspolizei die Meldung, wonach ein Auto bei der Salezergalerie mit der Tunnelwand kollidiert sei. Die 19-jährige Fahrzeuglenkerin fuhr mit ihrem Personenwagen von Davos herkommend in Richtung Klosters. Vor dem Galerieeingang geriet sie auf der schneebedeckten Fahrbahn mit ihrem Fahrzeug ins Schleudern. Darauf streifte sie die rechtsseitige Schneemauer. Folglich kollidierte sie frontal mit dem darauffolgenden Galerieportal. Bei diesem Unfall wurde die Frau leicht verletzt und mit der Ambulanz in das Spital Davos verbracht. Der Unfallhergang wird untersucht.

## Ruschein: Skifahrer tödlich verunglückt

*K. Am Montagnachmittag ist im Gebiet Lavadinas ein Skifahrer abseits der Piste verunfallt. Der Mann verstarb auf der Unfallstelle.*

Am Montag um 15:09 Uhr wurde der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei mitgeteilt, dass die Rega zu einem Verunfallten nach Ruschein ins Skigebiet LAAX aufgeboten wurde. Der Wintersportler war auf einer Höhe von 2100 m ü.M. abseits der signalisierten Piste in eine Vertiefung gestürzt und hatte sich dabei schwer verletzt. Trotz Reanimation durch Drittpersonen und den Regaarzt verstarb der 32-Jährige aus den Vereinigten Staaten am Unfallort. Der Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei untersucht.

## Chur: Flüchtige Täterschaft ermittelt

*K. Ende August 2016 waren bei Polizeikontrollen mehrere Männer geflüchtet. Sie wurden verdächtig, verschiedene Straftaten im Churer Rheintal begangen zu haben. Umfangreiche Ermittlungen führten nun zur Festnahme von zwei mutmasslichen Tätern.*

Ein 25-jähriger Moldauer wurde nach einer internationalen Nachfahndung durch die italienischen Behörden im Juni 2017 in Chiavenna (I) verhaftet und an die Schweiz ausgeliefert. Ein zweiter 23-jähriger Moldauer wurde Ende Dezember 2018 durch das Grenzwachtkorps bei der Einreise in Basel verhaftet und den



SPORTLICH UND ROBUST

## MITSUBISHI ECLIPSE CROSS

AUTO RÜEDI AG  
081 422 47 66



5 Jahre  
Garantie

[mitsubishi-motors.ch](http://mitsubishi-motors.ch)

[www.auto-ruedi.ch](http://www.auto-ruedi.ch)  
Badstrasse 13  
7249 Serneus

\* Eclipse Cross Value, 1.5l Benzin manuell, 163 PS, CHF 23'950.- netto inkl. MWST. Abb. Eclipse Cross Style, 1.5l Benzin, 6-Gang manuell, 163 PS, CHF 27'250.- netto inkl. Metallic-/Pearl-Lackierung und MWST. Normverbrauch 6.6l/100km, CO<sub>2</sub> 151 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G. CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 35 g/km, CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 137 g/km.



Ermittlern der Kantonspolizei Graubünden zugeführt. Beide mutmasslichen Täter werden verdächtig, an zwölf Einbruch- und weiteren Diebstählen sowie drei Fahrzeugdiebstählen beteiligt gewesen zu sein. Der Deliktsbetrag beläuft sich auf rund 177 000 Fr. mit einem dabei entstandenen Sachschaden in der Höhe von knapp 24 000 Fr. Zu den Diebstählen kommen noch zwei Verstösse gegen das Strassenverkehrsgesetz sowie ein Verkehrsunfall hinzu. Die zwei Moldauer haben sich nun vor der Justiz zu verantworten. Nach den weiteren Tätern wird nach wie vor gefahndet.



## Flims: Feuer greift von Deponie auf Industriegebäude über

*K. In Flims ist am Donnerstagnachmittag auf einer Gewerbedeponie ein Feuer ausgebrochen. Dieses griff auf das angrenzende Industriegebäude über. Verletzt wurde niemand.*

Das Feuer brach um 13:30 Uhr in einem offenen Abteil der Deponie, auf der Sperrgut gesammelt wird, aus. Ein Grossaufgebot der Feuerwehr Flims löschte das Feuer. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere zehntausend Franken. Warum das Feuer ausgebrochen ist, untersucht die Kantonspolizei.



## FDP Davos: Claudio Rhyner in den Grossen Landrat

*p. Ihre volle Unterstützung bei der Wahl in den Grossen Landrat hatten die Mitglieder der FDP Davos ihrem Kandidaten Claudio Rhyner zugesichert. Zudem fassten sie an der kürzlich durchgeführten Parteiversammlung zur Zersiedelungsinitiative einstimmig die Nein-Parole*

Die FDP Davos ist davon überzeugt, dass Claudio Rhyner als renommierter Forscher, engagierter Präsident des Kirchnervereins Davos und leidenschaftlicher Jäger und Fischer ein breites Know-how und wichtige Aspekte des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens ins Davoser Gemeindeparlament einbringen kann. Sie empfiehlt deshalb den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Claudio Rhyner in den Grossen Landrat zu wählen.

**Die Zersiedelungsinitiative** der jungen Grünen wolle die heutigen Bauzonen einfrieren, so Grosser Landrat Hanspeter Ambühl, in seinem Referat. Die Ausscheidung neuer Bauzonen solle nur zulässig sein, wenn eine andere, unversiegelte Fläche von mindestens gleicher Grösse und vergleichbaren, potenziellen landwirtschaftlichen Ertragswert aus der Bauzone ausgezont wird. Eine solche Forderung lähme die Entwicklung der Schweiz. Das Einfrieren der Bauzonen ohne jegliche zeitliche Beschränkung berücksichtige weder die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft, noch die Eigenheiten der Kantone und Regionen. Im Gegenteil: Sie verhindere eine harmonische Entwicklung. Diese viel zu radikale Forderung hatte sowohl im Parlament wie auch bei den Parteien keine Chance. Nicht mal die SP votierte geschlossen dafür. Auch die Grünliberalen haben der Initiative nicht zugestimmt. Die FDP-Mitglieder folgten dem Antrag von Landrat Ambühl und fassten zur populistischen Initiative einstimmig die Nein-Parole.

### Bündner FDP. Die Liberalen tagt in Laax Nominations Ständerats- und Nationalratswahlen 2019 im Mittelpunkt

Z. Die FDP. Die Liberalen Graubünden tagen am **Dienstag, 12. Februar**, ab 19.00 Uhr im Rock Resort Laax-Murschetg zu einer Delegiertenversammlung. Höhepunkt dieser DV wird die Nomination unseres bisherigen Ständerates Mar-

tin Schmid und die Nomination der fünf Nationalratskandidaten der Hauptliste, Michael Pfäffli, Vera Stiffler, Andreas Züllig, Anna Giacometti und Martin Bundi sein. Weiter ist die Parole zur eidgenössischen Abstimmungsvorlage Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) vom 19. Mai zu fassen. Diese Steuervorlage wird durch Ständerat Martin Schmid vorgestellt.

Die Delegiertenversammlung/Nominationsversammlung findet statt im Rock Resort Laax-Murschetg, Saal Diva 1, und beginnt um 19:00 Uhr, mit anschliessendem Fondue-Plausch im Freien. Die DV ist wie immer für alle Parteimitglieder offen.

## BDP-Fraktion ist für Senkung der Steuerbelastung

P. Zur Vorberatung der Februarsession des Grossen Rates tagte die BDP Fraktion am Mittwoch in Wergenstein. In Anwesenheit von Regierungspräsident Jon Domenic Parolini galt das Hauptaugenmerk der Teilrevision des Steuergesetzes für den Kanton Graubünden und das Gesetz über die Gemeinde- und Kirchensteuer (Erbchafts- und Schenkungssteuer). Im Weiteren prüft die BDP die Einreichung eines Fraktionsauftrages an die Regierung, weil sie über die Leistungserbringung der KJBE (Kinder und Jugendliche betreuen, begleiten, bestärken) im Bereich der Mütter- und Väterberatung besorgt ist.

Die Fraktion der BDP widmete sich in der Vorberatung der Februarsession im Schams der Teilrevision des Steuergesetzes für Graubünden und das Gesetz über die Gemeinde- und Kirchensteuer (Erbchafts- und Schenkungssteuer).

Die BDP Graubünden setzt sich für eine Senkung der Steuerbelastung im Bereich der kantonalen Erbschaftssteuer sowie den Systemwechsel von einer Nachlass- zu einer Erbschaftssteuer ein. Im Hinblick auf eine gesunde Staatsfinanzierung lehnt die Fraktion eine ganzheitliche Abschaffung der Erbschaftssteuer über die Botschaft der Regierung hinausgehende Erleichterung ab.

Während die BDP über die Antwort und deren Unterstützung der Regierung auf den Auftrag von Grossrat Ursin Widmer, welcher eine Vereinfachung des Wahlverfahrens bei kantonalen und nationalen Wahlen fordert, erfreut ist, stört sich die Fraktion über die Antwort der Regierung zur Fraktionsanfrage von Grossrat Urs Hardegger. Mit einer Anfrage wollte die Fraktion konkrete Stellungnahmen von der Regierung betreffend Presserohstoff WEKO-Entscheid «Engadin I». «Der Regierung sind während der Debatte schon noch einigen Fragen zu stellen haben», meint Fraktionspräsident Gian Michael.

**Fraktionsauftrag betreffend Kündigung aller Aufträge mit der KJBE im Bereich der Mütter- und Väterberatung:** Der Verein KJBE (Kinder und Jugendliche betreuen, begleiten, bestärken) wurde vor einigen Jahren mit einem Leistungsauftrag des Kantons mit der Mütter- und Väterberatung im Kanton beauftragt. Aufgrund von Problemen im arbeitsrechtlichen, sozialen und fachlichen Bereich in der Führung der KJBE ist die flächendeckende Beratungsqualität der Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention besorgniserregend. Aus diesem Grund prüft die Fraktion die Einreichung eines Fraktionsauftrages mit der Forderung an die Regierung, alle Aufträge mit der KJBE im Bereich der Mütter- und Väterberatung zu kündigen.

Aberundet wurde die Fraktionssitzung mit einer Begrüssungsansprache von Gemeindepräsident Marco Dolf und eine Präsentation über den Naturpark Beverin von Geschäftsführer Remo Kellenberger.



# Schlittelrennen Alvaneu 2019: Die Tradition wird auch bei misslichen Bedingungen gepflegt

*Ko. Eine alte militärische Weisheit besagt: «Im Prinzip regnet es auch beim Gegner.» Für den Schnee gilt dies natürlich auch. Mit schwierigen Verhältnissen aufgrund der Wetterkapriolen (Regen am Freitag/Samstag; Schneefall am Sonntag) mussten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Alvaneuer Schlittelrennen zurechtfinden. Am besten gelang dies Thomas Tschurr, Scharans, dem Streckenrekordhalter. Der begehrte Wanderpokal fand zum vierten Mal seit 2010 seine Bleibe bei ihm. Der letztjährige Sieger, Kurt Defilla, Chur, verzichtete bereits im Vorfeld auf einen Start.*



Die schnellsten Schlittler /-innen in diesem Jahr auf einen Blick.

Fotos Martin Kägi

Das Alvaneuer Schlittelrennen findet seit Jahrzehnten statt. Es wurde anfänglich vom Kur- und Verkehrsverein Alvaneu durchgeführt, nach dessen Auflösung durch die Gemeinde Alvaneu. Im Zuge der Fusion der Gemeinde Alvaneu zur Gemeinde Albula/Alvra hat auch der Veranstalter gewechselt: Seit 2015 zeichnet der Dorfverein Alvaneu für die Durchführung verantwortlich. Die Tradition wird damit nahtlos weitergeführt. Claudio Egli, Präsident Dorfverein: «Wir finden es wichtig, dass solche Traditionen weitergeführt werden, schliesslich gehört das Rennen mittlerweile zu Alvaneu wie der Dorfplatz.» Der Dorfverein setzte sich kürzlich dafür ein, unter dem Motto «Kultur-Tradition-Zusammenhalt» alle Vereinsveranstaltungen der Gemeinde Albula/Alvra in einem Flyer zu erfassen und die Vereine vorzustellen. Er dankte allen Helferinnen und Helfern sowie der Gemeinde Albula/Alvra, die das Rennen durch die Präparation sowie durch Infrastruktur-Massnahmen unterstützte. Gute Geister unterstützten das Rennen auf vielfältige Weise (Zeitmessung, Fotoshooting, Punschzubereitung, Ausschank etc.)

Wenn in den letzten Jahren immer die Sorge dominierte, ob auf dem unteren Streckenabschnitt genügend Schnee liegt, war dies für einmal anders: Schnee gab es mehr als genug. Dieser erwies sich aufgrund der Tautemperaturen als weich und wurde zudem mit einer Neuschneesicht überdeckt.

**33 Schlitten begaben sich an den Start und massen sich in 4**

## Kategorien: Sportrodel, Erwachsene Einzel, Doppel und Kinder.

Es waren Verhältnisse, die lange Zeitabstände hervorriefen. Spitzenzeiten gab es erwartungsgemäss keine. Thomas Tschurr verzeichnet die meisten Siege auf dieser Strecke und hält den Rekord der schnellsten je gefahrenen Zeit. Für die 2.3 km lange Strecke vom Maiensäss Alvaneu bis oberhalb der Säge benötigte er im Jahr 2017 3 Minuten 17 Sekunden. Heuer musste er sich mit 4 Minuten 42 Sekunden zufrieden geben, was die Freude über den Sieg nicht trübte. Der einheimische Daniel Ardüser folgte mit etwas über 1 Minuten Abstand. In den Kategorien Doppel siegte Chrigi Simeon mit Annina Zünd, in der Kategorie Kinder setzte sich Jasmin Casutt zuoberst aufs Podest und in der Kategorie Erwachsene einzeln führte Franz Britschgi mit der zweitschnellsten Tageszeit das Klassement an.

Vorschau: Das Schlittenrennen 2020 findet am 2. Februar 2020 statt.

Die Siegerpodeste:

**Sportrodel:** 1. Thomas Tschurr, 2. Daniel Ardüser, 3. Irene Ardüser

**Erwachsene Einzel:** 1. F. Britschgi, 2. Rob. Demarmels, 3. Adriano Cereggetti

**Kinder:** 1. Jasmin Casutt, 2. Simona Jenal, 3. Sabrina Moll

**Doppel:** 1. Christian Simeon/ Annina Zünd, 2. Annina Jenal/ Ladina Good, 3. Remo Simeon/Sam Simeon



Franz Britschgi, der Tagessieger, in voller Fahrt.



Wer von beiden ist wohl zuerst im Ziel?

# Davoser Kinderschlittfahrt – die Tradition lebt

Impressionen von snow-world.ch / Marcel Giger



## Von der Beinwurst zum Eisstockschiessen/Fondue - Zwei «Topevents» der Männerriege Davos Platz



Der Vorstand der Männerriege Davos Platz ist mit Applaus wiedergewählt worden, von links Charly Keller, Bernardo Teufen, Präsident Peter Flury, Reto Branger und Othmar Bürgisser.

OB. Der «Beinwurstabend», wie die Mitgliederversammlung der Männerriege Davos Platz traditionell heisst, erfreut sich grosser Beliebtheit. Am letzten Freitag konnte Präsident Peter Flury im «Bündnerhof» Aktive und Passive sowie Gönner, Ehren- und Freimitglieder sowie eine Delegation des TV Davos begrüssen.

Das Menü «Beinwurst» oder «Hackbraten» stärkte die Männerriegler vor der Versammlung. Präsident Peter Flury führte zügig durch die Traktanden. Jahresbericht und Protokoll 2018 sowie die, dank grosszügiger Beiträge der Gönner, positive Jahresrechnung, wurden mit Zufriedenheit genehmigt. Der Technische Leiter Reto Branger und Thomi Gisler vom Turnverein dankten speziell für die verschiedenen Helfereinsätze. Zwei neue Mitglieder wurden mit Applaus aufgenommen.

Der Vorstand mit Präsident Peter Flury, Reto Branger, Othmar Bürgisser, Charly Keller und Bernardo Teufen wurde in seinem Amt bestätigt, und die Herren bedankten sich für das Vertrauen. Sie führen das Schiff der Männerriege weiter. Als Höhepunkt im Jahresprogramm 2019 gilt der Besuch des «Eidgenössischen» in Aarau.

Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte präsentierte Paul Buol als ehemaliger Projektleiter eine eindrückliche Felssprengung im San-Bernardino-Gebiet zur Sicherung der N13.

Am letzten Montag traf sich eine Gruppe Männerriegler zum jährlichen Eisstock-Plausch in Schmitten. Und das Fondue danach schmeckte ausgezeichnet. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft. Der Schmittner Clubpräsident Beat Ardüser und sein Team freuen sich angeblich schon auf 2020.

Die nächsten Montage ist wieder Gymnastik, Faustball und Volleyball in der Doppeltturnhalle wieder aktuell. Frei nach dem Motto «Mach mit blib fit»!



Die traditionelle Beinwurst mit Beilagen gabs im "Bündnerhof".

### Die Davoser Männerriegler am Montag zu Gast auf dem Schmittner Eisfeld



Männerriegler in Winterausrüstung, "bewaffnet" mit Eisstöcken.



Reto Branger bei der Stockabgabe. Bild unten: Bernardo Teufen.



# 44. Bündner Curlingmeisterschaft: Die Davoser machten

Die HCD-Trainingshalle hat sich auch als

*S. Im Bündner Curling sind die Teams des CC Scuol eine Macht: Im letzten Jahr standen zwei Scuoler Teams im Final, in diesem Jahr schaffte es das Quartett mit Skip Markus Solinger erneut ins Endspiel und liess dem einheimischen Überraschungsteam von Hampe Weller (mit Myrta Bugini, Martin Jäger und Joe Frei) keine Chance. Scuol 1 ist erneut Bündner Curling-Meister.*

Mit 4 blanken Siegen, 19 Ends und 41 Steinen zierte Scuol 1 die Tabellenspitze der 44. Bündner Curlingmeisterschaft in Davos. Der erfahrene Skip Markus Solinger spielte zusammen mit Christian Kliebenschädel, Fritz Angerer und Patrice Mayer. Obwohl sie in Scuol über keine Curlinghalle verfügen, fand sich das Engadiner Quartett in der Davoser Halle schnell zurecht. Scuol besiegte auf dem Weg in den Final zuerst La Punt, dann Davos 2 mit Skip Markus Grassl. Im dritten Spiel kam es zum Duell mit Scuol 2, bevor der CC Cavadürli mit Skip Hampe Weller den Kürzeren ziehen musste. Der gastgebende CC Davos war an dieser Meisterschaft mit fünf Mannschaften vertreten. Davos 2 mit Skip Markus Grassl belegte als bestklassiertes Team Platz 9, punktgleich mit Davos 4 (Skip Hugo Jacobs). Filisur 1 mit Skip Pesche Barandun kam in der Schlussrangliste auf Platz 6, knapp vor Klosters 1 mit Skip Grischott.

Ein grosses Kompliment verdiente sich OK-Präsident Ralph Pfiffner für die Organisation dieser Meisterschaften. Am Samstag waren alle 24 Teams zum Meisterschafts-Dinner ins Central Sporthotel geladen. Höhepunkt war zweifelsohne der stimmungsvolle Auftritt von Entertainer Stefan Roos.



Die Skips Hampe Weller und Markus Solinger im Finalspiel.



Der Davoser Hampe Weller bei der Steinabgabe.



Sie entführen den Meisterpokal erneut ins Engadin, die Curlingspieler von Scuol 1: Markus Solinger (Skip), Patrice Mayer, Fritz Angerer und Christian Kliebenschädel.  
Fotos S.



Platz 2 belegte der CC Cavadürli 1 mit Skip Hampe Weller, Myrta Bugini, Martin Jäger und Joe Frei.



Auf Platz 3 der CC St. Moritz mit Skip JanCarl Rizzi, Christian Florin, Veti Krebs und Peter Ulrich.

# sowohl als Organisatoren wie auch als Spieler gute Figur

Meisterschaftshalle für Curling bewährt



Andreas und Fabian Grischott von Klosters warten auf ihren Wischeinsatz. Christian Lüscher bei der Steinabgabe.



Er sorgte im Central Sporthotel für Stimmung beim Dinner, der 46-jährige Sänger Stefan Roos aus Bad Ragaz.



Hardy Casutt von Filisur 2 bei der extremen Steinabgabe. Links Ladina Jacobs und rechts Ramon Risch.



Cavadürli 2.



Sandro Fischer und Andi Brot von Davos 1 beim Wischeinsatz.



Die neuen Bündner Curling-Meister aus Scuol.



# Letzte Doppelrunde vor den Playoffs

Janson Parathazham



Die letzte Doppelrunde vor den Playoffs steht vor der Tür. Die Marmots müssen zweimal auswärts ran. Am Samstag treffen sie auf Floorball Fribourg, die sich mitten im Kampf um die Playoff-Plätze befinden und am Sonntag sind die Landwassertaler zu Gast beim UHC Pfannenstiel Egg, die sich bereits seit längerem auf die Playoffs vorbereiten.

Irgendwo zwischen Rang 4 und 7 werden sich die Marmots einpendeln nach der Qualifikation. Könnte man Ticino Unihockey noch abfangen, würden die Playoffs mit einem Heimspiel beginnen. Auf den anderen Rängen liegend spielt die Platzierung keine grosse Rolle, da die Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 3 sich ihre Gegner aussuchen können.

Erfreulich aus Sicht der Marmots ist, dass **Micha Baumgartner** kurz vor den Playoffs endlich sein Comeback gibt. Verletzungsbedingt konnte er bisher nur 6 Partien bestreiten und brennt auf das kommende Wochenende: «Es war bisher keine einfache Saison für mich, durch eine hartnäckige Knieverletzung konnte ich fast die ganze Saison nicht mitun, endlich ist alles verheilt, und seit gut zwei Monaten arbeite ich auf das Spiel hin.»

Die beiden Kontrahenten am Wochenende sind Baumgartner bestens bekannt: «Floorball Fribourg findet den Tritt immer besser je länger die Saison dauert, und sie brauchen unbedingt Punkte gegen uns, somit erwarte ich ein sehr schwieriges Spiel. Der UHC Pfannenstiel Egg hatte oft Pech die Saison hindurch, und sie haben viele Partien sehr knapp verloren. Vor allem gegen die Zürcher haben wir noch eine offene Rechnung zu begleichen, wurden wir doch im November von ihnen wie Schulkinder vorgeführt vor eigenem Anhang.»

Gegen wen die Marmots in den Playoffs antreten, spielt für den Davoser keine grosse Rolle: «In diesem Jahr wollen wir uns nicht nach drei Partien aus den Playoffs verabschieden, sondern mindestens in die Halbfinals, somit spielt es keine Rolle, auf wen wir treffen. Wir werden diesen Kontrahenten so oder so aus dem Weg räumen», gibt sich Baumgartner kämpferisch vor dem Wochenende.

**Die U21-Junioren** treffen am Sonntag auf die Red Devils aus March Höfen. Mit dem Sieg gegen die roten Teufel wäre es auch rechnerisch nicht mehr möglich, in die Playouts zu rutschen.

**Die U21-Juniorinnen** sind im Appenzell im Einsatz. Gegen die Bulls aus Disentis und Rheintal Gators sollen die nächsten Punkte her, um weiterhin in Tuchfühlung mit der Tabellenspitze zu bleiben

NLB – Floorball Fribourg	09.02.2019	17:00 Uhr	Ste. Croix Fribourg
NLB – UHC Pfannenstiel Egg	10.02.2019	16:00 Uhr	Kirchwies Egg ZH
U21 – Red Devils March Höfen	10.02.2019	14:00 Uhr	MZH Altendorf
U21 Juniorinnen – D.B Disentis	10.02.2019	13:35 Uhr	Turnh.Gringel Appenzell
U21 Juniorinnen – Rheintal Gators	10.02.2019	16:20 Uhr	Turnh.Gringel Appenzell



Max Blanke  
Foto Luzia Schär

## Marmots und Blanke einigen sich auf ein weiteres Jahr

Der deutsche Nationalspieler Max Blanke hat sich dazu entschieden, sein Auslandabenteuer um ein weiteres Jahr zu verlängern und wird auch nächste Saison bei den Marmots spielen.

**Alles passt:** Im letzten Sommer wechselte Blanke vom deutschen Partnerverein, dem UHC Weissenfels, zu den Marmots. Schnell fand der sympathische Deutsche den Anschluss im Team und stelle auch seine Qualitäten auf dem Feld unter Beweis. In 19 Spielen verbuchte der grossgewachsene Verteidiger 5 Punkte (2 Tore 3 Assists).

Auch bezüglich dem Job läuft alles optimal beim Weissenfeler, da er bei der Ems-Chemie als Polymechaniker weiterhin einer regelmässigen Arbeit nachgehen kann.

**In den Playoffs für Furore sorgen:** Blanke selbst zur Vertragsverlängerung: «Es gefällt mir sehr gut hier bei den Marmots, das Umfeld und das Team sind grossartig, und ich geniesse es sehr. Auch Unihockeytechnisch konnte ich jetzt schon sehr viel profitieren.» Auch die Vorfreude bezüglich der Playoffs ist gross beim deutschen Nationalspieler: «Playoffs zu spielen ist für jeden Unihockeyaner das Grösste, wir wollen dem einen oder anderen grossen Team noch ein Bein stellen».

**Fast unveränderte Truppe:** Sportchef Parathazham freut sich ebenfalls, dass Blanke für eine weitere Saison zugesagt hat: «Max ist echt ein cooler Typ und hat Qualitäten auf und neben dem Feld. Von Anfang an hat alles super funktioniert mit ihm, so steht der Verlängerung nichts im Weg.» Bezüglich der nächsten Saison lässt sich der Sportchef bereits in die Karten blicken: «Der Grossteil des Teams bleibt zusammen, und es wird nur zu wenigen Änderungen kommen, wir werden sicher noch 2 bis 3 Junioren einbauen.»

**Zwei Abgänge:** Sicher nicht mehr für die Marmots auflaufen in der nächsten Saison werden Nicola Dürr und Mario Bernet. Dürr möchte seine Freizeit mit etwas anderem verbringen, als dem Löcherball nachzujagen und hat sich trotz jungen Alters für den Rücktritt entschieden.

Bernet verlagert seinen Wohnsitz studienbedingt nach Luzern. Die Marmots bedanken sich bei den beiden recht herzlich für ihren Einsatz und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

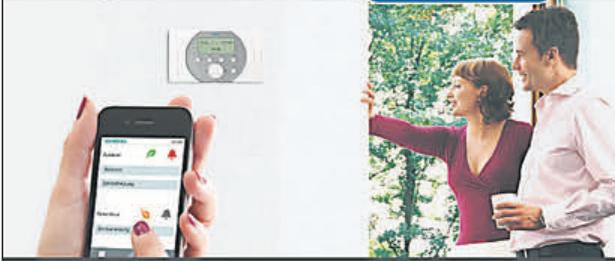


Micha Baumgartner (21) ist in den Playoffs wieder dabei

Foto Luzia Schär

# Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Heizung **Sanitär Frei** AG



**Modernste Technik im Einsatz für Sie**

Optimierung und Fernüberwachung natürlich durch den Fachmann

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz  
 Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

• Zu vermieten in **Davos Platz** ab sofort oder n.V. modern möbl. **3 1/2-Zi.-Whg.**, oberste Etage, PP, Mietzins: 1800.00. **Tel. 079 426 44 86**

• In **Davos Platz** vermieten wir ein schönes, möbl. **Studio** mit Dusche/WC u. Kochnische. Miete für 1 Pers. (Nichtraucher/-in): Fr. 890.00 mtl. inkl. NK. Kostenloses WLAN. Das Studio befindet sich in einem gepflegten 2-Familienhaus an ruhiger und doch zentraler Lage. **Tel. 079 639 43 13**

• Zu vermieten per 1. April oder n.V. **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz**, zentrale Lage, Talstr. 29. Wohnraum mit Wohnküche, keramische Bodenplatten, Nasszelle WC, Bad, Dusche. Lift Grosser Südbalkon. Miete: 1900 Fr. inkl. NK. Auskunft: **Tel. 078 617 26 14**

• Zu vermieten ab 1. März **möbl. Studio** an der Promenade 77, **Davos Platz**. Mtl. Miete 780 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 930 68 91** oder **079 620 11 12**

• In **Davos Platz** ab 1. April 2019 zentral gelegene hübsche **4-Zi.-Whg.** (3. Etage) mit Südbalkon, zu vermieten. Auto-Abstellplatz. Miete: 1500 Fr. exkl. NK. **Tel. 079 629 29 37**

• **Davos Clavadel: 4.5-Zi.-Whg.** in 3-Fam.-Haus zu vermieten, kinderfreundliches Quartier, sehr ruhige, sonnige Aussichtslage am Ortseingang (30 m zur Postautohaltestelle, 5 Fahrminuten nach Zentrum Davos Platz). Moderne Küche, 2 Kinderschlafzimmer, sehr geräumiges Elternschlafzimmer, gemütliche Stube mit Kachelofen, grosser, überdachter Südbalkon (16qm), Kellerabteil, Aussenparkplatz. Nichtraucher, keine Haustiere. Preis CHF 2200.- plus NK CHF 150.--, Bezug ab 1. April 2019 oder n.V. Mehr Infos und Bilder auf [newhome.ch](http://newhome.ch) Jürg u. Marietta Zürcher, Klinikstr. 1, 7272 Davos Clavadel **Tel. 081 413 00 03 / 076 261 12 66**

Zu verkaufen

## Produktionshalle

unterkellert

Unverbindliche Besichtigung

Auskunft: 079 419 04 92

• 3. **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckter Parkplatz, Miete 1690 Fr. mtl., zzgl. NK, E-Mail: [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch) / **Tel. 079 300 33 60**

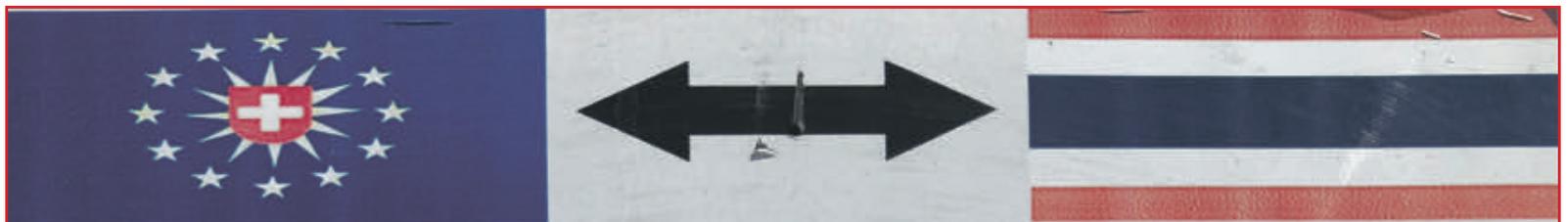
• **Auto-Einstellplatz** in der «Europe»-Tiefgarage an der Oberen Strasse in **Davos Platz** zu vermieten. Mtl. 100 Fr. **Tel. 081 413 31 06**

## Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

**Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz**



## Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

**Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand**

[www.box2thai.com](http://www.box2thai.com)

**Tel. 0041 76 525 33 35**

**Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden**

Für drei kleinere Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 16 Wohnungen in der Region Filisur / Alvaneu Bad suchen wir ganzjährig eine/n

## Hauswart/in

**Ihre Aufgaben:** Reinigungsarbeiten, kleinere Reparaturen und Umgebungspflege, Betreuung technische Anlagen, Rasen mähen und Gartenpflege, monatliches Rapportieren der ausgeführten Arbeiten

**Unsere Leistungen:** Arbeitsumfang über das ganze Jahr ca. 5-6 Std./Woche, gute Nebenverdienstmöglichkeit mit flexiblen Arbeitszeiten, moderne Liegenschaften (Baujahr 2014-2016)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an:

Christoffel Bautreuhand AG, Obere Strasse 19,  
7270 Davos Platz, Tel. 081 413 33 74,  
[bautreuhand@christoffeldavos.ch](mailto:bautreuhand@christoffeldavos.ch)

## AUTOMOBIL-MECHATRONIKER

Werden Sie eine wichtige Stütze unseres Teams. Wir suchen eine engagierte, selbständige Persönlichkeit. Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Procar Davos AG, Carlo Gruber  
Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang  
oder per Email: [cg@procardavos.ch](mailto:cg@procardavos.ch)



Mercedes-Benz



## Wanted

1. Gesucht für die Wintersaison 18/19 **Reinigungskräfte zur Reinigung von Ferienwohnungen.** Vorwiegend samstags, im Stundenlohn. Faire Bezahlung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. **Tel. 079 638 23 76**

## Mitarbeiter Schneeräumung

Wir suchen stundenweise einen Mitarbeiter zur Unterstützung unseres Teams bei der Schneeräumung (auch Pensionär willkommen). Sie sollten die Bereitschaft mitbringen, ausserhalb der normalen Arbeitszeiten und auch an Wochenenden zu arbeiten. Ebenfalls wird ein technisches Verständnis für unsere Räumfahrzeuge vorausgesetzt. (nach intensiver Einführung durch unser Fachpersonal). Gutes fahrerisches Können, genaues und selbständiges Arbeiten sind Voraussetzung. Interessenten melden sich bitte tel. **079 671 33 21** oder [dani@ardueserschneirei.ch](mailto:dani@ardueserschneirei.ch)

## Schmutz & Partner AG Davos

El. Schaltanlagen und Steuerungstechnik  
Riedstrasse 6 7270 Davos Platz

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n gelernte/r

## Automatiker/in EFZ

oder

## Elektroinstallateur/in EFZ

**100%**

Wir freuen uns auf Ihr komplettes Bewerbungsdossier per Mail oder Post.  
Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden sie bitte an:

Schmutz & Partner AG Davos  
Riedstrasse 6  
7270 Davos Platz  
[schmupa@spin.ch](mailto:schmupa@spin.ch)  
Tel. 081 420 64 64

Hier finden auch

Sie

Ihren neuen

Kadermann oder Ihre

neue Kaderfrau

aus der

Gipfel-Region



## Ten-ee-ah Lodge / Kanada

Für die Sommersaison 2019 (Mai bis September) suchen wir Fachpersonal für **Küche / Service**. Wenn Sie über eine Fachausbildung verfügen und noch nicht 35 Jahre alt sind, melden Sie sich unter: [info@ten-ee-ah.bc.ca](mailto:info@ten-ee-ah.bc.ca)

## Zur Ergänzung unseres Teams

Suchen wir per sofort oder Übereinkunft in Jahresstelle einen

## Chauffeur C/E

Ihre Aufgaben :

- Muldenservice mit Hakengerät und Welaki
- Schneeräumung

Wir erwarten :

- Selbstständiges Arbeiten
- Führerschein Kat. C / E
- Handwerkliches Geschick
- Deutsche Sprache in Wort und Schrift

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung unter :

STIFFLER TRANSPORTE AG  
Mattastrasse 50  
7270 Davos

081 / 416 16 16  
[c.stiffler@stiffler-ag.ch](mailto:c.stiffler@stiffler-ag.ch)

Arbeiten Sie gerne draussen, sind handwerklich begabt, flexibel und gewohnt präzise zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Sie.

Zur Verstärkung unseres Teams in Davos suchen wir, jeweils für die Sommersaison (April bis November), einen:

## Messassistenten

In Ihrer Tätigkeit helfen Sie bei sämtlichen Vermessungsaufgaben, bei Vermarkungen, dem Stellen von Bauvisieren sowie bei der Pflege und dem Unterhalt des Messinventars und der Fahrzeuge.

Bei Interesse melden Sie sich bei uns unter:

Darnuzer Ingenieure AG

Stefan Darnuzer

Brämabüelstrasse 15  
7270 Davos Platz

Tel. 081 415 31 00

Mail: [stefan@darnuzer.ch](mailto:stefan@darnuzer.ch)

## Central Sporthotel



### CENTRAL SPORTHOTEL DAVOS\*\*\*\*

Tobelmühlestrasse 1

CH – 7270 Davos Platz

Tel. 081 / 415 82 00 Fax. 081 / 415 83 00

[www.central-davos.ch](http://www.central-davos.ch)

Wir suchen, per sofort  
oder nach Vereinbarung einen

## Chef Unterhalt 50 – 100 %

Sie sind vertraut mit den Aufgaben und Arbeiten im Unterhalt und der Technik eines gleichwertigen oder ähnlichen Betriebes (mit Heizung, Hallenbad und Wellnessbereich, Elektro- und Sanitäranlagen, Lüftungen, Beleuchtung und Aussenbeleuchtung, Hotelareal Sommer und Winter, sowie tägliche Reparaturen im ganzen Hotel, den Ferien- und Mitarbeiterwohnungen.

Sie arbeiten gerne selbstständig, und organisiert und unterstützen die Direktion kostenbewusst und fachtechnisch in sämtlichen Belangen des Unterhaltes.

Sie verfügen über genügend Berufserfahrung in einer ähnlichen Position, kennen Davos und die örtlichen Handwerker, sind flexibel, belastbar, und auch bereit über die Wochenenden zu arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre komplette, schriftliche Bewerbung mit Foto.

Marcel Käppeli, Direktor  
[m.kaeppli@central-davos.ch](mailto:m.kaeppli@central-davos.ch)



Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite [www.el-group.ch](http://www.el-group.ch)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf [r.sprecher@el-group.ch](mailto:r.sprecher@el-group.ch) oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.

EBENER

SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf  
und Service von  
Haushalts-, Kälte-  
und Gastronomie-  
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37  
[info@ebener-service.ch](mailto:info@ebener-service.ch) • [www.ebener-service.ch](http://www.ebener-service.ch)



## Schlitten-Jöring – eine Freude im Schnee für Mensch und Tier

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen



• 1. Schöne **Schlitteda** mit al-  
lem Zubehör (antiker Schlitten,  
Schmuckreif, Deichsel)

VP: Fr. 900.- **Tel. 077 404 67 66**

• Günstig abzugeben: **5er-Ecksofa**,  
Anthrazit. **Tel. 081 404 14 82**

## Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne  
Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf  
DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV.  
So können Sie Ihre wertvollen Filme und  
Erinnerungen auch in Zukunft anschauen.  
Platzsparend ist es auch.

**Walter Bäni 079 723 84 42**

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

# SCHNEE- FRÄSEN

schon ab Fr. 999.-

**HELDSTAB AG**  
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

**Beratung · Verkauf · Service**  
Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf  
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

## Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion <b>DAIHATSU</b>	Sirion 1.3 4seasons 4WD Lim/5 rot / anthrazit	05.2011	159'400 km 91 PS	sFr. 5'600.00
Occasion <b>FORD</b>	Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS Com/5 schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 km 175 PS	sFr. 11'500.00
Occasion <b>MINI</b>	Countryman Cooper D ALL4 Com/5 Dunkelbraun / Leder anthrazit	11.2010	80'600 km 112 PS	sFr. 11'400.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	ASX 1.8 DID Invite 4WD Com/5 anthrazit / anthrazit	09.2010	166'532 km 150 PS	sFr. 7'900.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5 anthrazit / schwarz	05.2011	135'700 km 150 PS	sFr. 10'600.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	ASX 2.2 DID Navigator 4WD Com/5 schwarz pearl / schwarz Leder	09.2013	89'600 km 150 PS	sFr. 16'400.
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	ASX 2.2 DID Style Ann 4WD Com/5 Anthrazit / Anthrazit	11.2017	17'008 km 150 PS	sFr. 26'500.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 9'600.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100 km 140 PS	sFr. 14'600.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	Outlander 2.2 DID Intense Com/5 bordeaux / anthrazit	01.2012	87'000 km 156 PS	sFr. 12'700.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	Outlander 2.2DID Navi Saf Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100 km 150 PS	sFr. 18'900.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	Pajero 3.2DI-D SwissProf Com/5 anthrazit / anthrazit	11.2010	114'100 km 200 PS	sFr. 19'500.00
Occasion <b>NISSAN</b>	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4 Com/5 bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100 km 131 PS	sFr. 15'700.00
Occasion <b>SUZUKI</b>	SX4 S-Cross 1.6TD SC T4WD Com/5 anthrazit / Leder schwarz	05.2016	32'000 km 120 PS	sFr. 19'600.00

## Freizeit - Vereine

**Taekwon-Do Int. Davos**

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess  
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess  
Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD  
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess  
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6  
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim  
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.  
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess  
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

**Männerriege Davos Platz**  
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der  
Doppeltturnhalle Davos Platz.

**Männerriege Davos Dorf**  
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in  
der Bün- und Turnhalle.

## Links

[www.albula-holzprodukte.ch](http://www.albula-holzprodukte.ch)  
Pflanzgefässe u. Gartenmöbel  
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

[www.cccd.ch](http://www.cccd.ch)  
Alles über die Aktivitäten des  
Cerlce des chefs de cuisine Davos

[www.davos-platz.ch](http://www.davos-platz.ch)  
Ihre Startseite ins Internet  
aktuell - kompakt - praktisch

[www.wilhelm-monstein.ch](http://www.wilhelm-monstein.ch)

[www.davos-kutschen.ch](http://www.davos-kutschen.ch)

[www.adlatus-suedostschweiz.ch](http://www.adlatus-suedostschweiz.ch)

**Diä muasch gläsa ha:**

# GIPFEL ZYTIG

*die farbigste Zeitung Graubündens!*

**Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

## Ueli Thöny, Gemeindepräsident von Schiers über die Gegenwart und Zukunft der Gemeinde

## «Das Gewerbe muss auch im Dorfkern eine Zukunft haben»

Von 1988 bis 1993 und seit 2018 wieder leitet Ueli Thöny als Präsident die Geschicke der Gemeinde Schiers. Zur Zeit bereitet er und sein Team in der Gemeindeverwaltung die Gemeindeversammlung vom 22. Februar vor. Was dem Präsident an dieser Versammlung besonders am Herzen liegt, fragten wir ihn u.a. im folgenden Gespräch:

Heinz Schneider



Herr Thöny, haben Sie als Schierser Gemeindepräsident das Jahr gut angefangen?

**Ueli Thöny:** Ja, das kann man sagen. Was mich immer wieder sehr freut, ist die gesunde Verhandlungskultur innerhalb des Gemeinderates. Wir debattieren hart in der Sache, aber am Schluss finden wir uns in einem Konsens, der auch von allen getragen wird.

**G** Am 22. Februar steht die Frühjahrs-Gemeindeversammlung an. Welches Traktandum liegt Ihnen besonders am Herzen?

Traktandum 4, der Kauf des Hauses Wilhelm Mode an der Bahnhofstrasse 1. Wir möchten die Liegenschaft der Spekulation entziehen, und damit aktive Liegenschaftspolitik betreiben, und zwar mit dem Ziel, dem Gewerbe auch im Dorfkern eine Zukunft zu sichern.

**G** Hat sich der Ascherapark, das Schierser Einkaufszentrum an der Peripherie der Gemeinde, negativ auf das Kaufverhalten der Einwohner ausgewirkt?

Das Positive überwiegt: Der Tankstellen-Shop ist offen von morgen früh bis abends spät. Wir sind auch glücklich, dass der Coop wenigstens im Ascherapark vertreten ist, und eine Drogerie auch nach der Schliessung im Dorf weiterhin ihre Dienstleistungen anbietet. Optimal wäre, wenn die Drogerie auch das Sortiment einer Apotheke



Der Schierser Gemeindepräsident Ueli Thöny ist seit 1984 im Gemeindevorstand, seit 2018 zum zweiten Mal als Gemeindepräsident. Foto S.

führen würde. Negativ ist, dass vor allem ältere Menschen den längeren Weg zum Einkaufen auf sich nehmen müssen, und dass heute das Angebot für Produkte des täglichen Bedarfs in der Dorfmitte aus Platzgründen zu klein ist. Ein Anliegen der Gemeinde ist es auch, die öffentlichen Ämter an einem Ort zentralisieren. Das Haus Wilhelm könnte diesbezüglich eine Möglichkeit aufzeigen.

**G** Ihr Vorgänger hat Ihnen eine Bausünde hinterlassen. Die Liegenschaft Stiegela an der Schrastrasse passt absolut nicht ins Schierser Dorfbild. Hat Schiers denn noch kein geschütztes Dorfbild?

Nein, wir haben noch kein geschütztes Dorfbild, aber in Zusammenhang mit dem kommunalen, räumlichen Leitbild ist auch der Schutz von kleinen, schützenswerten Dorfteilen im Gespräch.

**G** In der Gemeinde Schiers gibt es sieben Fraktionen. Da braucht es für jede Fraktion Schutzbestimmungen.

Ja genau, das ist ein Thema und wird auch diskutiert.

**G** Das hat mit der Totalrevision der Gemeindeverfassung, die am 22.2. auch traktandiert ist, nichts zu tun.

Richtig, das hat nichts damit zu tun. Im Jahre 2017 hat der Grosse Rat die Totalrevision des Gemeindegesetzes bewilligt. Die Schierser Verfassung muss nun in diversen Punkten an die Revision angepasst werden, alles eher formeller Natur.

**G** Angenommen, am 10. Februar würde die Zersiedelungsinitiative eine Mehrheit finden. Müsste Schiers zurückzonen?

Ja, aber nicht wegen dieser Initiative. Das Raumplanungsgesetz erlaubt Baulandreserven für die nächsten 15 Jahre. Schiers hat ungefähr 2 Hektaren zu viel. Bei der nächsten Ortsplanrevision zwischen 2021 und 23 müssen wir zurückzonen, jedenfalls ist das der Stand heute.

## Ueli Thöny

**geb.:** 7. Mai 1958 in Schiers

**von:** Schiers

**Zivilstand:** in festen Händen

**Beruf:** Meisterlandwirt und dipl. Detailhandelsökonom, Leiter (50 %) Expansion «fenaco» Region Ost

**nebenberuflich:** Gemeindepräsident von Schiers seit 2018

**Partei:** FdP

**Hobby:** Natur, Politik u. Fotografieren

**Lebensphilosophie:** Säen u. ernten

**Traum:** Steuersenkung in Schiers auf das Prättigauer Mittel (100 %)

**Was mich freut:** Offene, ehrliche Gespräche

**Was mich ärgert:** Böse Pauschalierungen

**Lieblingsdrink:** Mineralwasser, Shorly, Kaffee

**Lieblingessen:** Pfeffer vom Wild

**Lieblingslektüre:** Biographien, div. Sachbücher, Fachliteratur

**Lieblingsmusik:** Volkstüml., Schlager, Blasmusik, Volksmusik

**Lieblingsferiendest.:** Italien und Stelzerberg

**Meine Stärke:** Hartnäckigkeit, Zielenorientiert, erdverbunden

**Meine Schwäche:** gewisse Eigenwilligkeit

**Was ich an Schiers so schätze:**

Die Einwohner/-innen, das Gewerbe und die Gesundheitseinrichtungen

**Was ich weniger schätze:** Mir fällt zu Zeit nichts ein!

**G** Schiers hat zur Zeit 2720 Einwohner und im 2025?

Dann haben wir die 3000er Marke überschritten, auch dank der Bauzonen.

**G** Letzte Frage: Ist eine Fusion mit Grösch in absehbarer Zukunft denkbar?

Denkbar schon, aber ich sehe im Moment keine Vorteile einer Fusion, aber es gibt noch Potenzial einer engeren Zusammenarbeit.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:  
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=  
**h** **heierling**<sup>®</sup>  
Since 1885